S
581

Verzeichniß

der

Gemälde

in der (Mecklenburg.)

Herzoglichen Gallerie.

Entworfen

von

Johann Gottfried Groth.

Zu Schwerin 1792.

Auf Kosten des Verfassers.

Gedruckt und in Commission zu haben

bey Wilhelm Bärensprung, Herzogl. Hofbuchdrucker.

D. v. S.

Dem

Durchlauchtigsten

Herzoge und Herrn,

Herrn

Friedrich Franz,

regierendem

Herzoge zu Mecklenburg,

Fürsten

zu Wenden, Schwerin und Ratzeburg,

auch Grafen zu Schwerin, der Lande

Rostock und Stargard

Herren rc. rc.

Meinem

gnädigsten Herzoge und Herrn

in tiefster Unterthänigkeit

gewidmet

von

dem Verfasser.

Durchlauchtigster Herzog,

Gnädigster Herzog und Herr,

In Ew. Herzogl. Durchlaucht Diensten ergrauet, wage ich es, Höchst Denenselben dieses von mir, so gut als in meinen Kräften stand, zusammengetragene Verzeichniß derer, in Höchst Dero hiesigen Gallerie befindlichen Gemälde, unterthänigst vorzulegen.

Der

Der einstimmige Wunsch aller Kunstkenner, welche diese vortreffliche, ihre Erwartung weit übertreffende, und bis jetzt in Deutschland zu wenig bekannte Sammlung sahen, war es längst, ein solches Verzeichniß zu besitzen. Um diesen in der That gegründeten Vorwurf nicht länger zu hören, und durch Abhelfung desselben zugleich **Ew. Herzogl. Durchlaucht** einen schwachen Beweis meiner Dankbegierde für die Huld und Gnade, welche mir während meines 55=jährigen Dienstes von **HöchstDero** Durchlauchtigstem Hause zu Theile ward, zu geben, unternahm ich mit Vergnügen dieses mühsame Geschäft; so unvollkommen auch die Ausführung seyn mag, dennoch wird sie Kennern und Liebhabern der Kunst von gutem Nutzen seyn.

Um dieses Werk noch zweckmäßiger zu machen, war, nachdem ich eines jeden Ge=

mäl=

mäldes Höhe und Breite gemessen, den Nahmen des Meisters bemerkt, und jede Stelle, wo es zu finden ist, aufgezeichnet hatte, noch mein Vorsatz, die Wände jedes Zimmers, so wie die Gemälde an denselben hangen, genau nach dem verjüngten Maaßstabe gezeichnet, und in dem Quadrate eines jeden die Art des Gemäldes und des Meisters Nahmen angezeigt, in Kupfer stechen zu lassen und diesem Verzeichnisse beizufügen. Dies Unternehmen aber, wozu ich bereits alle Risse fertig habe, würde, wegen der Kostbarkeit der Ausführung mein Vermögen übersteigen, ich mußte daher diesen Vorsatz aufgeben und es bei der Bekanntmachung des schriftlichen Verzeichnisses allein bewenden lassen.

Möchten **Ew. Herzogl. Durchlaucht** meine Arbeit eben des huldreichen Blickes würdigen, welchen **HöchstDieselben**

ben

hen jedem Bemühen schenken, das zur Ausbreitung der Wissenschaften und schönen Künste etwas beizutragen verwandt wird; dies würde mir der schönste Lohn für die darauf verwandte Mühe seyn.

Der ich mit tiefster Ehrerbietung lebenslang verharre

Ew. Herzogl. Durchlaucht

Schwerin,
am Mai 1792.

unterthänigster
Johann Gottfried Groth.

Vorbericht.

Diese unter Deutschlands öffentlichen Gemäldesammlungen mit Recht merkwürdige Gallerie verdankt ihren Ursprung dem Hochseeligen Durchlauchtigsten Herzoge Christian Ludwig, einem großen Kenner, Liebhaber und Beförderer der Künste; aber in der unglücklichen Feuersbrunst, welche das Schloß zu Grabow zerstörte, verbrannten alle bereits mit vielen Kosten angeschaften Gemälde, bis auf ein einziges von Gerhard Douw, welches dieser Herr mit eigenen Händen aus dem Feuer trug. Höchstgedachter Herzog fing in Neustadt, wohin Sich Derselbe nach Einäscherung des Grabowschen Schlosses begab, wiederum mit Eifer und Kostenaufwand zu sammlen an, aber die Unruhen des, um jene Zeit ausbrechenden Bauernkrieges störten dies Unternehmen abermahls, bis Herzog Christian Ludwig im Jahr 1736 hier in Schwerin von neuem zu sammlen anfing, gegenwärtige Gallerie gründete, und selbige durch unermüdete Sorgfalt und Anschaffung kostbarer Meisterwerke aller Arten, bis zu seinem Ableben vermehrte. In dieser preiswürdigen Bemühung fuhr des Höchstseligen Herzogs Friedrich Durchlaucht, welcher, so wie jener, alle Zweige der Wissenschaften und Künste theils selbst betrieb, theils aufs eifrigste beförderte, mit gleichem Eifer fort, und setzte diese Gallerie in den Stand, worin sie sich noch jetzt befindet, und unter der huldreichsten Fürsorge unsers jetztregierenden Durchlauchtigsten

Landesvaters Friedrich Franz, Höchstwelcher auf die menschenfreundlichste Weise diese Schätze der Kunst gemeinnützig zu machen sucht, jetzt die Bewunderung durchreisender Kenner auf sich zieht. Um diesen ihre Bemühungen zu erleichtern, um ihnen kund zu thun, welche Werke der Kunst in dieser Sammlung befindlich sind, und sie in den Stand zu setzen, diejenigen Meisterwerke, denen sie vorzüglich ihre Aufmerksamkeit widmen wollen, sogleich auffinden zu können; mit einem Worte, zum Nutzen und zur Bequemlichkeit reisender Künstler und Kunstliebhaber habe ich dieses Verzeichniß verfertiget.

Weil die Gemälde in mehreren Cabinettern zerstreut hangen, so habe ich jedes, deren an der Zahl 21 sind, nach der Folge mit den Buchstaben A. B. C. D. u. s. w. bezeichnet. Jede Wand aber ist für sich numerirt, um das Gesuchte desto leichter zu finden. I zeiget die erste, II die zweite, III die dritte und IV die vierte Wand an. Den Inhalt jedes Gemäldes habe ich kurz und deutlich angezeigt, und mich alles unnöthigen Lobes enthalten.

Das Maaß, dessen ich mich bedient habe, ist das, hieselbst gangbare Fuß- oder Ellenmaaß. Alle Stücke sind mit dem Rahmen gemessen, nur die von Oudry nicht.

Findet dieses Werk den Beifall der Kenner, den ich mir davon verspreche, so bin ich gewilligt, auch ein Verzeichniß des Naturalien-Cabinettes, der Alterthümer römischen Münzen zu verfertigen und durch den Druck bekannt zu machen.

Der Verfasser.

Die

Die Zimmer und Kabinetter folgen in nachstehender Ordnung:

1) A. Der Vorsaal — — Seite 3.
2) B. Das Audienz-Zimmer — — 4.
3) C. Das Eckzimmer — — — 4.
4) D. Das Spiegelkabinett — — 8.
5) E. Das große Kabinett — — 14.
6) F. Das Schreibzimmer — — 26.
7) G. Das kleine Kabinett beim Schreibzimmer — — — 32.
8) H. Das Schlafzimmer — — 34.
9) I. Die Gallerie — — — 37.
10) K. Das mittelste Kabinett — — 52.
11) L. Das erste Kabinett rechter Hand — 57.
12) M. Das 2te Kabinett rechter Hand — 68.
13) N. Das 2te Kabinett linker Hand — 74.
14) O. Das erste Kabinett linker Hand — 86.

Die

Die untere Gallerie:

15) P. Das Kabinett der Mineralien und Steine — — — Seite 96
16) Q. Das Kabinett der Schnecken und Vögel — — — — 97
17) R. Das Kabinett mit den in Spiritus bewahrten Naturalien — — 99
18) S. Das Kabinett der Kupferstiche — 100
19) T. Das Kabinett, worin die Gipsabgüsse befindlich sind — — 101
20) U. Das Gemach, worin das Perpetuum mobile stehet — — 103
21) V. Das Chinesische Kabinett — 106
22) W. Ueber der Treppe — — 106

Bezeichnung der Wände:

I. Die erste Wand.
II. Die zweite Wand.
III. Die dritte Wand.
IV. Die vierte Wand.

Sub=

Subscribenten = Verzeichniß.

Exemplare.

Se. regierende Herzogl. Durchl. zu Mecklenburg = Schwerin und Güstrow, Friederich Franz, = 100

Ihro regierende Herzogliche Durchl. Louise, Herzoginn zu Mecklenburg rc. geborne Herzoginn zu Sachsen=Gotha rc. = = = = 12

Ihro Durchl. die Prinzessinn Charlotte Sophie, Herzoginn zu Mecklenburg = = = = 12

Ihro Durchl. die Prinzessinn Ulrike Sophie, Herzoginn zu Mecklenburg = = = = = 15

Se.

Exempl.

Se. Excellenz, Herr Geheime Raths-Präsident und Minister, Stephan Werner von Dewitz, Erbherr auf Cölpin, des Königl. Polnischen weissen Adler- und Stanislaus-Ordens Ritter . 1

Herr Geheimer Regierungsrath, Carl Krüger . 1

Herr Regierungsrath, A. G. von Brandenstein . 1

Hr. Secretair Becker 1

— Kaufmann Berbohm 1

— Geheime Cammerrath Brüning . . . 1

— Cämmerer Buchholtz zu Perleberg . . 1

— Amtmann, Adv. Bühring . . . 1

— Justizrath von Bülow . . . 1

— Revisionsrath Cahns 1

— Geh. Rath und Oberlanddrost von Dorne . 1

— Elbzoll-Commissair Ehlers, zu Dömitz . . 1

— Candid. Elfreich 1

— D. J. Erdmann 1

— Geh. Archiv. Rath Evers . . . 1

— Regier. Secretair Faull 1

— Kammersecretair J. H. Faull . . . 1

— Portr. Maler Fernow 1

Hr

Hr. Cammerherr, Baron von Forstner, zu Ludwigslust = = = = = = 1
— Kaufmann Grasmeyer, in Hamburg = = 2
— Sanitätsrath, D. Hennemann = = 1
— Notar. Holsten zu Rostock = = = 1
— Stadthauptmann Kahl = = = = 1
— Buchbinder Kloß zu Grabow = = = 2
— Castellan J. F. Költzow = = = 1
— Pastor Költzow zu Großen Brüz = = 1
— Garten-Inspector Krieger zu Ludwigslust = 1
— Adv. Kühm = = = = = = 1
— Adv. Kuetemeyer = = = = = 1
— Kaufmann Joh. Lembcke = = = 1
— Kammerkommissair Lock = = = = 1
— Kammerdirector Manecke = = = 1
— Adv. Martini = = = = = 1
— Hofrath Mitthof = = = = = 1
— Kanzellist Moldt = = = = = 1
— Rathsbuchdr. Müller, zu Rostock = = 1
— N. N. zu Rhena = = = = = 1
— Justitzrath von Plessen = = = = 1

Exempl.

Hr. Kammerherr von Raven, auf Zurow . .	1
— Oberst von Restorff zu Dömitz . .	1
— Amtsverw. und Postm. C. F. L. Riesenberg zu Grevesmühlen	1
— Kammer-Revisor Ringwicht . . .	1
— Kaufmann Röper	1
— Legat. Rath Rudloff	1
— Justizrath Schmidt	1
— Hofgärtner H. A. Schmidt . . .	1
— Kaufmann Johann Schnapauff . .	1
— Adv. Schnelle	1
— Kaufmann Schönberg	1
— Registr. Schultze zu Perlberg . . .	1
— Commissionsrath Sevecke . . .	1
— Kanzleyrath Siggelkow . . .	1
— Candid. Theol. Spiegelberg zu Rostock . .	1
— Hofmaler Suhrland zu Ludwigslust . .	1
— Bürgermeister Voß zu Grevesmühlen . .	1
— Vicedirector Wachenhusen . . .	1
— Hofrath Wachenhusen	1
— von Winterfeld, Erbherr zu Stieten . .	1

Verzeichniß

der

Gemählde.

A.

Der Vorsaal.

August Querfurt.

Beim Eingange über der Thüre.

1)

König Karl Friedrich von Preußen; in Lebensgröße, bis auf den halben Leib. Auf Leinwand, 3 Fuß 2 Zoll hoch, 3 Fuß breit.

Nach dem See zu, über dem Spiegel.

2) König August von Pohlen, in nähmlicher Größe. Auf Leinwand.

Nach dem Schloßplatz zu, über dem Spiegel.

3) Der Zaar Peter der I. in eben der Größe. Auf Leinwand.

Ueber der Thüre zum Audienz-Zimmer.

4) Ludwig der XIV. König von Frankreich, in selbiger Größe. Auf Leinwand.

Ueber dem Kamin.

5) Landgraf Friedrich von Hessen-Cassel, König von Schweden, in Lebensgröße. Auf Leinwand, 7 Fuß 9 Zoll hoch, 5 Fuß 5 Zoll breit.

B.

In dem Audienz-Zimmer.

Ueber dem Kamin.

1) Friedrich der I. König von Preußen, sitzend, in völliger Kleidung mit bedecktem Haupt, in Lebensgröße. Auf Leinwand, 8 Fuß 2 Zoll hoch, 5 Fuß 4 Zoll breit.

Ueber der Thüre nach dem Schlafzimmer.

2) Sophia Louisa, Königin von Preußen, geborne Herzogin von Mecklenburg-Schwerin, stehend, in Lebensgröße, bis über den halben Leib, neben ihr die Krone. Auf Leinwand, 5 Fuß hoch, 4 Fuß 2 Zoll breit.

Ueber der Thüre nach dem Eckzimmer.

3) Friedrich, Landgraf von Hessen-Kassel, König von Schweden, stehend, in Lebensgröße, bis über den halben Leib. Auf Leinwand, 5 Fuß hoch, 4 Fuß 2 Zoll breit.

Ueber der Thüre beim Eingang.

4) Ulrika Eleonora, Gemahlin vorgedachten Königs von Schweden, in Lebensgröße, bis über den halben Leib. Auf Leinwand, 5 Fuß hoch, 4 Fuß 2 Zoll breit.

C.

Das Eckzimmer.

J. B. Oudry.

1) Ein weisser Hühnerhund, der einen Fasan aus dem Kraut jäget, in Lebensgröße. Auf Leinwand, $5\frac{1}{2}$ Fuß breit, 3 Fuß 1 Zoll hoch.

2) Ein

2) Ein Fuchs, der auf Stroh im Lager liegt, in Lebensgröße. Auf Leinwand, 3 Fuß hoch, 2 Fuß 11 Zoll breit.

3) Ein bunter Hühnerhund, vor zwey Hühnern stehend, in Lebensgröße. Auf Leinwand, $5\frac{1}{2}$ Fuß breit, 3 Fuß 1 Zoll hoch.

T. Seranober.

4) 3 Tauben, ein Papagoy und ein Seidenschwanz, in natürlicher Größe. Auf Leinwand, $2\frac{1}{2}$ Fuß breit, 2 Fuß 5 Zoll hoch.

Von einem ungenannten Künstler.

5) Eine Mahlerstube, worin man Pallet, Pinsel, ein Buch und Zeichnungen siehet. Auf Leinwand, 1 Fuß 9 Zoll hoch, und so breit.

T. Seranober.

6) 3 Fasanen, eine Lachtaube und ein Stieglitz, in natürlicher Größe. Auf Leinwand, $2\frac{1}{2}$ Fuß breit, 2 Fuß 5 Zoll hoch.

Ueber der Thüre nach dem Audienz-Zimmer.

J. B. Oudry.

7) Ein ausländisches Reh, mit gewundenem Geweih, im Felde stehend, in Lebensgröße. Auf Leinwand, 5 Fuß 2 Zoll hoch, 5 Fuß breit.

Die Wand am großen Kabinet.

Ueber der Thüre.

Mocor.

1) Ein Mann mit einem Huthe auf dem Kopf und einem Glase Bier in der Hand; Le-

bensgröße, bis auf den halben Leib. Auf Leinwand, 2 Fuß 7 Zoll hoch, 2 Fuß 4 Zoll breit.

Elias van den Broeck.

2) Ein Stück mit ausländischen Gewächsen, 2 Eidechsen und einigen Insekten. Auf Leinwand, 2 Fuß 7 Zoll hoch, 2 Fuß 4 Zoll breit.

J. B. Oudry.

3. 4) Zwey große Landschaften mit Vieh und Gebüsch. Auf Leinwand, 5 Fuß 8 Zoll breit, 4 Fuß 1 Zoll hoch.

5) Ein todter Fuchs und einige todte Vögel, nebst einer Flinte, in natürlicher Größe. Auf Leinwand, $4\frac{1}{2}$ Fuß hoch, 3 Fuß 3 Zoll breit.

Ueber der Thüre nach dem kleinen Kabinet.

Moor.

6) Ein Mann, der einen Huth abbürstet, bis auf den halben Leib, Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 7 Zoll hoch, 2 Fuß 4 Zoll breit.

Von einem unbekannten Meister.

7) Zwey Kinder in Lebensgröße; dabey Blumen und Früchte. Auf Leinwand, 3 Fuß hoch, 2 Fuß 4 Zoll breit.

In den dreyen Galanterie-Schränken 1. 2. 3. sind verschiedene Stücke in Miniatür, in Oel, und die mehrsten in Emaille.

F. In dem Schrank beim Camin.

Brecheisen.

8) Herzog Christian Ludwig in Emaille, 6 Zoll breit, 8 Zoll hoch.

9. 10) Zwey alte Köpfe in Emaille, 5 Zoll hoch, 3¾ Zoll breit.

Dietrich Findorff.

11—14) Vier junge Frauenspersonen nach dem Leben, bis auf den halben Leib, in Oel, 5 Zoll hoch, 3¾ Zoll breit.

15—20) Sechs kleine Emaille-Portraits in ovaler Form.

1. König Friedrich Wilhelm von Preussen.
2. Zaar Peter I.
3. Der Churfürst von Sachsen.
4. König Christian der VI. von Dännemark.
5. Dessen Gemahlin Sophia Magdalena.
6. Ein unbekanntes Portrait.

Sachtleven.

21) Eine Landschaft mit Gebirge, Wasser und Vieh, 4½ Zoll breit, 3½ Zoll hoch.

von Liszieswsky.

22. 23) Ein junger Mann und eine junge Frau, zwey Bruststücke, 3 Zoll hoch, 2½ Zoll breit.

Brecheisen.

24) Harper's Portrait in Emaille, oval, 3 Zoll hoch, 2½ Zoll breit.

2. In dem zweiten Schrank.

D. Findorff.

25) Ein junges Mädchen, das einen Vogel füttert, 4 Zoll hoch, 3 Zoll breit.

26. 27) Zwey junge Frauenzimmer, jedes 5 Zoll hoch, 4 Zoll breit. Alle 3 in Oel.

Brecheisen.

28) Die Herzoginn Friedrich zu Grabow, in Emaille, oval, 2½ Zoll hoch, 2 Zoll breit.

29—34) Sechs Gemählde in Emaille, worunter bekannt sind, der Churfürst von Brandenburg, Friedrich der III. und der Zaar Peter.

B. Denner.

35) Ein alter Mann und eine Frau, in Wasserfarbe, oval, 3½ Zoll hoch, 2½ Zoll breit.

Demoiselle Denner.

36) Herzog Friedrich, nebst Gemahlinn, als Erbprinz.

37) Prinz Ludwig, nebst Gemahlinn.

38) Prinzesse Ulrika, und

39) Prinzesse Amalia. Sämtlich in Wasserfarbe en Miniatür.

Brecheisen.

40) Eine betende Person, in Emaille, oval, 2½ Zoll hoch, 2 Zoll breit.

E. Poelemburg.

41. 42) Zwey kleine Landschaften mit Menschen, Gebirge und Ruinen, 8 Zoll breit, 5 Zoll hoch.

Brech-

Brecheisen.

43. 44) Zwey Gemählde in Wasserfarbe, ein sitzendes und ein schlafendes Mädchen, jedes 4 Zoll hoch, 3 Zoll breit.

3) Im dritten Schrank.

Brecheisen.

45) Herzog Christian Ludwig im Ordenskleide, mit dem Sankt Andreas- und Elephanten-Orden in Emaille, 10 Zoll hoch, 8 Zoll breit.

46—64) Achtzehn Portraits, mehrentheils unbekannter, vornehmer Personen, in Oel- und Wasserfarbe, von Lisziewsky und Rosalwa.

65. 66) Die Portraits von Rubens und van Dyck, beide in Emaille.

67—73) Sieben Portraits in Oel- und Wasserfarbe, en Miniatür.

74—82) Neun ovale Portraits, davon zwey in Emaille.

83—87) Fünf Portraits in Oel, davon eins von Ostade.

88. 89) Zwey Portraits in Wasserfarbe.

D.
Im Spiegelkabinet.

Erste Wand, rechter Hand beim Eintritt.

Rahel Ruys.

1) Ein Blumenstück auf Leinwand, $3\frac{1}{2}$ Fuß breit, 2 Fuß 7 Zoll hoch.

Lingelbach.

2) Eine Landschaft, worauf fünf menschliche Figuren, ein Frachtwagen und drey Pferde, welche gefüttert werden, 1 Fuß 7 Zoll breit, 1 Fuß 2 Zoll hoch.

E. v. d. Poel.

3) Ein Nachtstück mit dem aufgehenden Monde,
4) Eine Frau, die mit einem Kinde auf einem Esel reitet, und von einer Person mit einer Fackel geleuchtet wird, 1 Fuß 1 Zoll hoch, 10 Zoll breit.

D. D. B. 1654.

5) Eine katholische Kirche mit vielen betenden Personen, 1 Fuß 8 Zoll breit, 2 Fuß 1 Zoll hoch.

C. Poelemburg.

6. 7) Zwey kleine Bruststücke, 6 Zoll breit, 7 Zoll hoch.

E. v. d. Poel.

8. 9) Zwey Nachtstücke, das eine vom Monde, das andere von einer Feuersbrunst erleuchtet, 10 Zoll breit, 9½ Zoll hoch.

Adrian von Ostade.

10. 11) Zwey Büsten alter Männer in Schildpattenen Rähmen, 7½ Zoll breit, 9 Zoll hoch.

Thomas Wyck.

12) Ein alter sitzender Mann, der in einer Hand eine Pfeife, in der andern einen Krug hat,

hat, 1 Fuß 7 Zoll breit, 1 Fuß 10 Zoll hoch.

Ottomarseus.

13. 14) Zwey Stücke, worauf Pilze und Schmetterlinge, 8 Zoll breit, 10 Zoll hoch.

F. Ferg.

15) Eine Landschaft mit Ruinen, worauf ein Mädchen, das eine Kuh melkt, und ein Bauer, der sich an eine andere Kuh lehnt.

16) Eine Landschaft, worauf ein Mann, der barfuß auf einem Pferde sitzet und mit einer sitzenden Frau redet, 1 Fuß breit, 9 Zoll hoch.

Zweyte Wand.

L. Backhuysen.

1) Ein Seestück, worauf Klippen und ein Schiff, das im Sturm den Mast verliert. Auf Leinwand, $3\frac{1}{2}$ Fuß breit, 2 Fuß 8 Zoll hoch.

G. v. d. Elst.

2) Ein Stück, worauf Austern abgebildet sind, $1\frac{1}{2}$ Fuß hoch, 1 Fuß 3 Zoll breit.

Spizel.

3. 4) Ein alter Rabiner und eine alte Jüdinn, jedes 1 Fuß 5 Zoll hoch, 1 Fuß 3 Zoll breit, auf Holz.

J. v. Dicmor Dejouie 1699.

5) Eine Landschaft, worauf Berge, Menschen und Vieh.

6) Eine

6) Eine Landschaft, worauf Schaafe und Hirten, welche angeln, jede 1 Fuß 2 Zoll breit, 11 Zoll hoch.

B. Lingelbach.

7) Eine felsichte Gegend und ein Wasserfall, zwey Hirten, eine Kuh und fünf Schaafe.

8) Eine Landschaft, worauf ein Karren mit Heu, zwey Pferde, welche fressen, und Frau und Mann, welche am Karren sitzen und schlafen, jedes 1 Fuß 2 Zoll breit, 11 Zoll hoch.

Philipp Wouwermann.

9) Eine Landschaft, worauf ein weisser Ochse und drey Schaafe. Auf Holz, 1 Fuß 2 Zoll breit, 10½ Zoll hoch.

10) Eine Landschaft, worauf ein weisses gesatteltes Pferd, der Reuter ist abgestiegen, und ein Knecht, der ein anderes Pferd hält, 1 Fuß 2 Zoll breit, 10½ Zoll hoch.

Ostade.

11) Zwey Bootsknechte, die sich mit Messern schlagen, und zwey Weiber, welche sie zurückhalten wollen. Auf Holz, 1 Fuß 1 Zoll breit, 9 Zoll hoch.

D. Tenniers.

12) Ein Stück, worauf Katzen von Affen rasirt werden.

13) Auf diesem Gegenstück zum vorigen spielen Affen im Brette. Jedes 1 Fuß 2 Zoll breit, 9½ Zoll hoch.

Ein

Ein mit Schildpatt belegter Schrank, worin verschiedene Porträts in Miniatür, Oel und Emaille, auch einige in Stein geschnittene antike Köpfe sich befinden, vorzüglich ist noch darin eine sehr feine Landschaft von F. Brenthel, 1637.

Ueber dem Eingange in dieses Kabinet, von

Isaac Moucheron.

Ein Prospect mit Bergen, Bäumen und Wasser, über letzterem eine steinerne Brücke, worauf Menschen und beladene Maulthiere gehen. Auf dem Vorgrunde ein Jäger und ein Hund. Auf Leinwand, 3 Fuß 4 Zoll hoch, 3 Fuß breit.

Die dritte Wand.

Von einem unbekannten Meister.

1) Ein junger Mann mit gelbem Haare, mit einem Papagoy auf der Hand, welcher ihm in die Finger beißt. Auf Leinwand, 2 Fuß 5 Zoll hoch, 2 Fuß breit.

Thomas Wyck.

2) Ein sitzender Mann, so einen Krug und eine Pfeife in der Hand hat, neben ihm eine Tonne, worauf ein Feuerfaß steht, 1 Fuß 9 Zoll hoch, 1 Fuß 10 Zoll breit.

J. Lingelbach.

3. 4) Zwey Prospekte von Seehäfen, wo die Schiffe sollen beladen werden, 1 Fuß 3 Zoll breit, 10 Zoll hoch.

Adrian

Adrian Brouwer.

5. 6) Ein Mann und eine Frau, die Frau hält in der linken Hand einen Römer mit Wein, und in der rechten eine Kanne. Der Mann hat ein Glas Bier in der Hand, 1 Fuß breit, 9 Zoll hoch.

Hermann Sachtleben. 1678.

7) Ein Weinberg, unten am Berge ein Haufen lustiger Bauern, welche Wein keltern, 1 Fuß 3 Zoll breit, 10 Zoll hoch.

J. Lingelbach.

8) Ein beladenes Schiff, welches abgehet, 1 Fuß 3 Zoll breit, 10 Zoll hoch.

Peter Breugel.

9. 10) Die Versuchung des heiligen Antonius. Er sitzt in einer Höhle, und betet, von vielen furchtbaren Erscheinungen umgeben. Auf Holz, 1 Fuß breit, 7½ Zoll hoch.

C. W. E. Dietrich.

11. 12) Zwey kleine Landschaften. Auf Holz, 1 Fuß breit, 7½ Zoll hoch.

E.

Das große Kabinet.

I. Die erste Wand am Schreibzimmer.

R. Livens.

1) Ein alter Greis mit langem grauem Bart, am Tische sitzend, eine Feder in der rechten Hand,

Hand, vor ihm geschriebene Sachen, über den halben Leib, Lebensgröße. Auf Leinwand, 3 Fuß breit, 3 Fuß 1 Zoll hoch.

M. Coor.

2) Ein Prospekt von Gebirge, Wasser und einigen Böten, Rindvieh und Schaafen, welche im Wasser stehen. Auf Leinwand, 3 Fuß 3 Zoll breit, 3 Fuß 1 Zoll hoch.

Johann Both.

3) Ein ländliches Stück mit Bergen und Hölzung, Männer zu Pferde, ein anderer reitet auf einem Pferde, so eine beladene Karre ziehet. Auf Leinwand, 3 Fuß 5 Zoll breit, 3 Fuß 1 Zoll hoch.

Rembrand van Ryn.

4) Ein betagter Greis mit langem Barte und niedergewandtem Gesicht, in einen grauen Pelz gehüllt, steht aufrecht, in Lebensgröße, bis auf den halben Leib. Auf Leinwand, 2½ Fuß breit, 3½ Fuß hoch.

Franz Hals.

5) Ein Mann im schwarzen Kleide, eine schwarze Kalotte auf dem Kopf, mit dem linken Arm auf den Schreibpult gestützt, eine Figur in Lebensgröße, etwas über den halben Leib sichtbar. Auf Leinwand, 2 Fuß 11 Zoll breit, 3 Fuß 1 Zoll hoch.

Melchior Hondekoeter.

6) Ein großer Hahn neben einer Gluckhenne mit jungen Hühnern stehend, unter einem Baume

me auf einem erhabenen Rasenplatze. Auf Leinwand, 2 Fuß 7 Zoll breit, 3 Fuß 5 Zoll hoch.

Adrian van der Velde.

7) Landschaft mit Vieh, welches zum Theil im Wasser stehet. Ein Hirte spricht mit einer sitzenden Hirtinn. Auf Leinwand, 3 Fuß breit, 3 Fuß 1 Zoll hoch.

Rembrand van Ryn.

8) Ein alter Mann mit bloßem Haupte und langem Barte mit gefalteten Händen betend. Auf Leinwand, 2 Fuß 9 Zoll breit, 3 Fuß 1 Zoll hoch.

9) Ein alter betender Mann mit emporgehobenen Händen, in Lebensgröße, gleich dem vorigen, auf halben Leib. Auf Leinwand, 2 Fuß 10 Zoll breit, 3 Fuß 1 Zoll hoch.

L. Backhuysen. 1695.

10) Ein Sturm zur See, wo ein Schiff untersinkt, und ein anderes in Gefahr ist, an einem Felsen zu scheitern. Auf Leinwand, 3 Fuß breit, 3 Fuß 1 Zoll hoch.

L. Backhuysen.

11) Eine Ueberschwemmung, wo ein Damm durchgebrochen ist, einige Personen, welche diese Scene mit ansehen. Auf Leinwand, 3 Fuß 3 Zoll breit, 3 Fuß 1 Zoll hoch.

Gilmond van der Aelst. 1678.

12) Blumen auf einem marmornen Tische stehend, neben bey liegt eine geöfnete Taschenuhr.

uhr. Auf Leinwand, 2 Fuß 9½ Zoll breit, 3 Fuß 6½ Zoll hoch.

Gerhard Douw.

13) Küchenstück; eine Köchin, welche Wurzeln schabt, um selbige her liegen Kessel, Kanne, ein Kürbiß, Wurzeln, Kohl und ein todtes Huhn, oben über diese hänget ein geschlachteter Hahn. Auf Holz, 2 Fuß 3 Zoll breit, 2 Fuß 9 Zoll hoch.

D.

14) Loth mit seinen beyden Töchtern, in einer Höhle; sie tränken ihn mit Wein. In der Entfernung sein Weib als Salzsäule, und im Hintergrunde das brennende Sodom. Auf Holz, 3½ Fuß breit, 2 Fuß 9 Zoll hoch.

C. W. E. Dieterich.

15) Landschaft mit Menschen, Vieh, Gehölz, Bergen und Wasser. Auf Holz 3 Fuß 9 Zoll breit, 2 Fuß 9 Zoll hoch.

Peter Neeffs. 1652.

16) Eine Kirche im Perspektiv, worin viele Menschen sind. Auf Holz, 2½ Fuß breit, 2 Fuß 9 Zoll hoch.

Peter Neeffs. 1652.

17) Kirche mit vielen Menschen. Auf Holz, 2 Fuß 10 Zoll breit, 2 Fuß 9 Zoll hoch.

Knupfer. 1651.

18) Eine Opferung. Die Person, welche geopfert werden soll, wird vom Merkurius

dem Jupiter zugeführt, mit unzähligen Figuren. Einige halten dafür, es stelle vor, wie das Glück von der Erde genommen werde. Auf Kupfer, 2 Fuß 5 Zoll breit, 1 Fuß 11 Zoll hoch.

Peter Neeffs.

19) Eine sehr dunkle gewölbte Kirche im Perspektiv, mit verschiedenen Menschen. Auf Holz, 2½ Fuß breit, 1 Fuß 11 Zoll hoch.

Huß.

20) Ein dunkles gewölbtes Gefängniß; Petrus wird von dem Engel zwischen den schlafenden Hütern herausgeführt. Auf Holz, 2 Fuß 3 Zoll breit, 1 Fuß 11 Zoll hoch.

G. Schalken.

21) Ein Mädchen und ein Knabe, beschäftigen sich mit Anfüllung einer Blase, und freuen sich darüber. Auf Holz, 1 Fuß 10 Zoll breit, 1 Fuß 11 Zoll hoch.

Casper Netscher.

22) Ein Nachtstück. Eine Frau sitzt bey dunkelbrennendem Lichte; eine Magd bringt ihr einen Trauerbrief. Auf Holz, 1 Fuß 8 Zoll breit, 1 Fuß 11 Zoll hoch.

Ferg.

23) Eine Landschaft mit Ruinen; verschiedene Figuren; unter denen ein Mann auf einem weissen Pferde, bey ihm ein Mann mit unbedecktem Haupte, daneben ein anderer, der

ein

ein Maulthier beim Zaum hält. Auf Kupfer, 2 Fuß 3 Zoll breit, 1 Fuß 11 Zoll hoch.

Johann Glauber.

24) Bergigte Landschaft und Hölzung; unter einem Baume ein Hirte, der auf einem Instrumente spielt, die Hirtin sizt und hört zu, vor selbiger liegt eine Ziege, zwey Schaafe und ein Lamm. Auf Leinwand, 2 Fuß 1 Zoll breit, 1 Fuß 11 Zoll hoch.

II. Die zweyte Wand mit der Glaßthüre.

Jakob Jordans.

1) Nachtstück. Ein junger Mann liegt im Bette und träumt, er umarme ein vor ihm stehendes naktes Frauenzimmer; indem er den Arm ausstrekt, stößt er einen Leuchter vom Schemel; auf dies Geräusch kommen zwey alte Weiber mit einer Lampe, um zu sehen, was vorgegangen. Auf Leinwand, 5 Fuß breit, 5 Fuß 4 Zoll hoch.

Anton van Dyck.

2) Ein Bürgermeister aus Amsterdam in einem schwarzseidenen Kleide und einer schwarzen Kalotte, mit einem Stuz und Zwickelbart, in Lebensgröße, auf einem Lehnstuhl sizend. Auf Leinwand, 4 Fuß 9½ Zoll breit, 5 Fuß 3 Zoll hoch.

Ferdinand Bol. 1659.

3) Ein Rathsherr aus Amsterdam in einem schwarzen Kleide, in Lebensgröße stehend, hat die

 rechte

rechte Hand in der Seite und die Linke auf einen Tisch gelehnt; ein Kniestück. Auf Leinwand, 4 Fuß 7 Zoll breit, 5 Fuß 3 Zoll hoch.

Rembrand van Ryn.

4) Eine junge betende Figur. Auf Holz, 1 Fuß $3\frac{1}{2}$ Zoll breit, 1 Fuß 5 Zoll hoch.

Ottomarseus.

5. 6) Insekten, Eidechsen, Schmetterlinge, Kräuter u. d. gl. Auf Holz, 1 Fuß 1 Zoll breit, 1 Fuß 5 Zoll hoch.

F. Post.

7. 8) Zwey ausländische Prospekte. 2 Fuß 10 Zoll breit, $2\frac{1}{2}$ Fuß hoch.

Abraham Hundius.

9. 10) Zwey Stücke mit Hunden. Ein Hund, der eine fliegende Gans am Fuß hat. Drey Hunde jagen einen fliegenden Schwan. Auf Leinwand, $2\frac{1}{2}$ Fuß breit, $2\frac{1}{2}$ Fuß hoch.

Peter van Slingeland. 1678.

11) Ein Schuster bessert einen Schuh aus, seine Frau steht in der Thüre und erzählt ihm etwas, worauf er aufmerksam horcht. Auf Holz, 1 Fuß 10 Zoll breit, 2 Fuß $1\frac{1}{2}$ Zoll hoch.

Adrian van der Werff.

12) Zwey Schachspieler an einem Tische, auf dem eine gewirkte Decke liegt, an der Erde ein

ein Buch und eine Baßgeige. Auf Holz, 1 Fuß $7\frac{1}{2}$ Zoll breit, 2 Fuß $1\frac{1}{2}$ Zoll hoch.

Johann van Huysum. 1743.

13) Früchte und Blumen, ein Korb mit blauen und weissen Trauben, auf selbigen einige Schmetterlinge. Auf Kupfer, 2 Fuß 2 Zoll breit, 2 Fuß $1\frac{1}{2}$ Zoll hoch.

Johann van Huysum.

14) Ein Blumentopf mit Rosen, Aurikel, Mohnen und andern Arten Blumen, vorn ein Vogelnest mit 5 Eyern. Auf Kupfer, 2 Fuß 2 Zoll breit, 2 Fuß $1\frac{1}{2}$ Zoll hoch.

Adrian Ostade. 1644.

15) Ein Bauernstück. Eine Bäuerin sitzet auf einem Stuhl, hält in der rechten Hand ein hohes gefülltes Glas, hinter ihr liegt eine Tonne mit einer Geige. Auf Holz, 1 Fuß 8 Zoll breit, 2 Fuß $1\frac{1}{2}$ Zoll hoch.

Gerhard Douw.

16) Ein Zahnarzt, der einem Manne einen Zahn ausnimmt; des Mannes Frau steht mit gefalteten Händen in banger Erwartung. Auf Holz, 1 Fuß $8\frac{1}{2}$ Zoll breit, 2 Fuß $1\frac{1}{2}$ Zoll hoch.

David Tenniers.

17) Ein Kerl, der Toback raucht, und in der linken Hand eine hohe Kanne hält. Hinter ihm sitzet ein anderer, der eine Kohle aus dem auf dem Tische stehenden Feuerfasse

 nimmt,

nimmt, und sie auf die Pfeife legt. Auf Holz, 1 Fuß 11 Zoll breit, 1½ Fuß hoch.

David Tenniers.

18) Küchengeräth, Kessel, Töpfe u. s. w. Ein sitzender Bauerjunge, der einem Hunde etwas zu fressen vorhält. Auf Holz, 1 Fuß 8 Zoll breit, 1½ Fuß hoch.

Paul Potter. 1649.

19) Eine Landschaft mit Kühen. Auf Holz, 2 Fuß 3 Zoll breit, 1½ Fuß hoch.

A. Klimp.

20) Eine Landschaft mit Schaafen und Rindern. Auf Holz, 2 Fuß breit, 1½ Fuß hoch.

Rembrand van Ryn.

21) Eine alte Frau am Tische sitzend, auf dem ein Teller mit Fische und Brod liegt. Sie öfnet den Krug um zu trinken; bey ihr steht ein weisses Zottelhündchen.

22) Eine alte Frau, die den Kopf in der Hand gestüzt hält, um sie her allerley Küchengeräth. Beyde auf Holz, 1 Fuß 8 Zoll breit, 1½ Fuß hoch.

III. Die dritte Wand.

J. Backhuysen. 1693.

1) Prospekt eines Seehafens. Ein Lustschiff läuft in selbigen ein. Die See geht hoch und ein Boot voller Menschen befindet sich in Gefahr. Auf Leinwand, 5 Fuß 2 Zoll breit, 3 Fuß 10 Zoll hoch.

Johann

Johann Paul Gittomaus.

2) Ein halbgedekter Tisch, auf selbigem steht ein verguldeter Pokal, ein silberner Becher, ein Römer mit Wein und ein Hummer. Auf einer Schüssel liegt Brod, einige Früchte, u. s. w. Auf Leinwand, 5 Fuß 2 Zoll breit, 3 Fuß 10 Zoll hoch.

3) Allerley Früchte, Weintrauben, Pflaumen, Pfirsiche, Zitronen, Apfelsinen u. d. gl. Auf einem Gesims steht gleichfalls ein Gefäß mit Früchten. Auf Leinwand, 4½ Fuß breit, 3 Fuß 10 Zoll hoch.

J. B. Oudry. 1723.

4) Eine große Vase, an selbiger hängt ein Feldhuhn, am Fuße der Vase liegt ebenfalls ein Feldhuhn und eine Jägertasche. Auf Leinwand, 3 Fuß breit, 3 Fuß 10 Zoll hoch.

Blyet.

5) Zwey todte Hühner hangen über einem Tisch, und zwey Vögel; eine Katze will den einen davon mit den Pfoten wegnehmen. Auf Leinwand, 3 Fuß breit, 3 Fuß 2 Zoll hoch.

Michel Janson Mierevelt.

6) Eine vornehme Dame stehend, um den Hals einen Kragen mit Spitzen, auf dem Kopf einen Aufsatz von ausgezackten Spitzen. Figur in Lebensgröße, bis auf den halben Leib. Auf Leinwand, 3 Fuß breit, 3 Fuß 2 Zoll hoch.

7) Der Mann von vorbeschriebener Frau, mit bloßem Haupte, stehend, einen Kragen mit

Spitzen um den Hals, gleichfalls halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 3 Fuß breit, 3 Fuß 2 Zoll hoch.

Wilhelm van Aelst. 1672.

8) Auf einem Tische ein Teller mit einem zerschnittenen Hering, dabey liegt Brod, ein Taschenkrebs, Zwiebel und ein Messer; dabey stehet ein Römer mit Wein, und ein schön gefaßter Nautilus; alles in natürlicher Größe. Auf Leinwand, 2 Fuß 9 Zoll breit, 3 Fuß 2 Zoll hoch.

Johann Paul Gittomaus.

9) Nebenstück zum vorigen. Auf einem marmornen Tische, der halb mit einer Decke belegt ist, steht ein silberner Teller mit Früchten, als Weintrauben, Kirschen und Apfelsina, worauf einige Schmetterlinge sitzen, alles in natürlicher Größe. Auf Leinwand, 3 Fuß breit, 3 Fuß 2 Zoll hoch.

Johann van Huysum.

10) Ein Topf mit vielerley Blumen auf einem Tische stehend, dabey ein Vogelnest mit Eyern. Auf Holz, 2 Fuß 10 Zoll breit, 3 Fuß 2 Zoll hoch.

G. Schalken.

11) Ein Nachtstück. Ein junges Frauenzimmer hält in der rechten Hand ein brennendes Licht. Auf Holz, 2 Fuß breit, 2 Fuß 1 Zoll hoch.

Philipp Wouwermann.

12) Eine Kutsche mit vier Pferden und zwey Reutern auf dem Felde haltend, bey einer

Zigeu-

Zigeunerbande. Ein Reuter ist abgestiegen und läßt sich wahrsagen. Auf Holz, 2 Fuß 4 Zoll breit, 2 Fuß hoch.

13) Ein Schlachtstück. Auf Holz, 2 Fuß 7 Zoll breit, 2 Fuß hoch.

Balthasar Denner.

14) Ein alter Mann.

15) Eine alte Frau. Zwey Bruststücke, mit unsäglichem Fleisse ausgeführt, und gehören unter Denners schönste Meisterwerke. Beyde auf Kupfer, 2 Fuß 1 Zoll breit, 2 Fuß hoch.

Adrian van der Werf.

16) Die Vergänglichkeit. Ein fast naktes Frauenzimmer, sitzend, lieset in einem großen Buche, das Kupido ihr vorhält, zur Seite stehet die Zeit. Auf Holz, 1 Fuß 7 Zoll breit, 2 Fuß hoch.

Cornelius Poelemburg.

17) Bathseba stehet und entkleidet sich, neben ihr eine alte Frau und vor ihr ein Pfau. Auf Holz, 2 Fuß breit, 2 Fuß hoch.

A. D.

18) Eine dicke Frau spinnet; ein kleines Kind stehet vor ihr, und zwey alte poßirliche Kerle neben ihr. Ein junges Mädchen geht mit einem kupfernen Eimer vorüber. Auf Holz, 2 Fuß 1 Zoll breit, 2 Fuß 2 Zoll hoch.

Hermann Sachtlewen.

19. 20) Zwey Prospekte vom Rheinstrom; verschiedene Schiffe und viele Menschen, welche

sich auf dem Lande belustigen. Auf Holz, 2 Fuß 2 Zoll breit, 2 Fuß 2 Zoll hoch.

Eglon van der Neer.

21) Zwey Knaben; einer hat eine Katze im Arm, ein Hund steht vor ihm und will die Katze beissen. Auf Holz, 1 Fuß 11 Zoll breit, 2 Fuß 2 Zoll hoch.

Adrian van der Werf.

22) Delila schneidet dem Simson die Haare ab. Er schläft in ihrem Schooß. Auf Holz, 2 Fuß 1 Zoll breit, 2 Fuß 2 Zoll hoch.

Van der Heyde.

23) Eine alte verfallene Kirche oder Kloster. Auf Holz, 2 Fuß breit, 2 Fuß 2 Zoll hoch.

Adrian van der Velde.

24) Landschaft mit Rindvieh. Auf Holz, 2 Fuß 1 Zoll breit, 2 Fuß 2 Zoll hoch.

F.

Das Schreibzimmer und kleine Kabinet.

I. Die Wand am großen Kabinet.

Anton van Dyck.

1) Adolph Friedrich, Herzog zu Mecklenburg und Stammvater des Herzogl. Schwerinschen Hauses. Im Trauerkleide, welches in einem kurzen Anzuge besteht, der oben zugeknöpft und unten offen ist; mit unbedecktem Haupte;

Haupte; er trägt eigenes Haar, einen weissen, mit Spitzen besezten Kragen und leinene mit Spitzen besezte Aufschläge, an der Seite einen schwarzen Degen, und in der Rechten einen Stock. Kniestück in Lebensgröße, auf Leinwand, 3 Fuß 7 Zoll breit, 4½ Fuß hoch.

Anton Pesne.

2) Herzog Friedrich Wilhelm, im rothgestickten Kleide, unter selbigem einen Harnisch und den Elephantenorden; trägt eine große hohe Parüke. Bruststück in Lebensgröße, auf Leinwand, 2 Fuß 3 Zoll breit, 2 Fuß 9 Zoll hoch.

3) Herzog Carl Leopold; im Harnisch; über diesen den Elephantenorden. Er trägt einen rothen Hermelinmantel, der um den Hals zugeknöpft ist, und eine große Parüke. Bruststück, auf Leinewand, 2 Fuß 3 Zoll breit, 2 Fuß 9 Zoll hoch.

Mocor.

4) Herzog Christian Ludwig, Stammvater des Herzogl. Mecklenburg-Schwerinschen Hauses, Stifter dieser Gallerie, der Naturalien- und Alterthümer-Sammlung; dessen Andenken auch hierdurch unvergeßlich bleiben wird. In einem Kleide von weißem Silbermohr, mit dem St. Andreas- und Elephanten-Orden behangen; über den Arm hängt der mit Hermelin gefutterte Mantel. Kniestück

Kniestück in Lebensgröße, auf Leinwand, $3\frac{1}{2}$ Fuß breit, 4 Fuß 9 Zoll hoch.

5) Carl der VI. römischer Kaiser; stehend, hat über dem rothen Kleide einen purpurnen mit Gold gestickten Mantel; die Kante umher weiß, mit lauter Buchstaben beschrieben; neben ihm steht auf einem Tisch die Kaiserkrone, der Reichsapfel und der Scepter. Auf Leinwand; ganze Figur, 1 Fuß 7 Zoll breit, $2\frac{1}{2}$ Fuß hoch.

6) König August der Dritte, Churfürst von Sachsen, im Felde stehend, ganz geharnischt, den Kommandostab in der rechten Hand. Auf Leinwand; in der Größe des Vorigen.

7) Friedrich I. König in Preußen. Sitzend auf einem silbernen Stuhl, den Hut auf dem Kopfe, in völliger Kleidung, mit 3 Orden behangen. Auf Leinwand; in nehmlicher Größe.

8) Georg I. König von Großbritannien, in einem reichbesezten Kleide und purpurnem Hermelinmantel, über diesen den Orden des heil. Georg; trägt eine große Parücke; auf dem Tische neben Ihm liegen Krone, Reichsapfel und Scepter. Auf Leinwand; in gleicher Größe.

9) Ludwig XIV. König von Frankreich, stehend im blauen Mantel mit goldenen Lilien gestickt, trägt eine große schwarze Parüke, hat den heil. Geistorden um. Er stüzt die Rechte, in der er den Scepter hat, auf ein blaues Küssen, worauf die Krone stehet; ganze Figur; in gleicher Größe.

10) Zaar Peter I. stehend, ganz geharnischt, hat einen mit Gold gewirkten Mantel um, trägt ein blaues Ordensband; stützt sich mit dem Kommandostabe auf den Tisch, auf dem die Krone stehet. Hat schwärzliches Haar und einen Stutzbart. In der Größe der vorigen Gemählde, auf Leinwand.

11) Christian VI. König von Dännemark, stehet ganz geharnischt, hat einen purpurnen Mantel um, über diesen den Elephantenorden, und stützt sich mit dem Kommandostabe auf den Tisch, worauf Krone, Scepter und Reichsapfel liegen; in der Größe der vorigen Stücke, nemlich 3 Fuß 7 Zoll breit, 4½ Fuß hoch, auf Leinwand.

12) Carl XII. König von Schweden, stehend, im Felde, mit bloßem Haupte in kurzen Haaren, den Hut in der rechten Hand; trägt ein zugeknöpftes Kleid, über dieses den Degen geschnallet, mit großen Handschuhen und gestiefelt; auf einem Steine stehet die Krone. In der Größe des vorigen.

Ueber der Thüre nach dem kleinen Kabinet.

1) Anna Luisa von Fösen, Fürstin von Dessau.
2) Amalia, Prinzessin von Mecklenburg.

II. Die Wand am Schlafzimmer.

1) Friedrich I. König von Preussen, als Kronprinz, zu Pferde, bey einem aufgeschlagenen Zelt; vor dem Zelt stehet ein Mohr, der einen Helm in beyden Händen hält.

Auf

Auf Leinwand, 3 Fuß breit, 4 Fuß 11 Zoll hoch.

2) Anna, Regentin von Rußland, Gemahlin Anton Ulrichs, Großadmirals von Rußland. Stehend, einen rothen Mantel nm, und ein rothes Ordensband tragend. Etwas über den halben Leib, in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2½ Fuß breit, 2 Fuß 11 Zoll hoch.

3) Die Herzogin Friedrich, als Erbprinzesse; stehend, im blauen Kleide mit Silber gestickt, trägt einen rothen Ordensband. Lebensgröße bis über den halben Leib. Auf Leinwand, 2 Fuß 9 Zoll breit, 3 Fuß hoch.

Pesne.

4) Herzog Friedrich, als Erbprinz, stehet geharnischt, hat einen rothen Mantel mit Hermelin gefuttert, um, legt die rechte Hand auf einen Helm; Kniestück, in Lebensgröße. Auf Leinwand, 3 Fuß 11 Zoll breit, 5 Fuß 3 Zoll hoch.

5) Herzog Adolph Friedrich III. von Mecklenburg-Strelitz, stehend, im Harnisch. Ein Bruststück, Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 1 Zoll breit, 2 Fuß 3 Zoll hoch.

6) Papst Benediktus XIV. Sitzend auf dem Thron, die dreyfache Krone auf dem Haupt und den Hirtenstab in der linken Hand; die rechte ist aufgehoben zum Segnen. Auf Leinwand, 1 Fuß 7 Zoll breit, 2½ Fuß hoch.

7) Johannes V. König von Portugall.

8. Phi-

8) Philipp, König von Spanien.
9) Karl Albert, Churfürst von Baiern.
10) Karl Emanuel Victor, König von Sardinien.
11) Karl, König von Neapolis und Sicilien.

Anmerk. Alle diese Portraits fürstlicher Personen, welche zu einer Zeit regiert haben, und unter No. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. der ersten Wand, und No. 6. 7. 8. 9. 10. 11. der zweyten Wand verzeichnet stehen, sind alle von gleicher Größe, ganze Figuren, und nach Originalen copirt.

III. Die dritte Wand beym Camin.

1) Herzog Christian Ludwig, so sich in Frankreich aufhielte, zu Pferde. Auf Leinwand, 3 Fuß 9 Zoll breit, 5 Fuß 1 Zoll hoch.

Lemann.

2) Prinz Ludwig, in seiner Jugend, in Lebensgröße, in preussischer Uniform. Kniestück, 3 Fuß 10 Zoll breit, 5 Fuß 10 Zoll hoch.

Lemann.

3) Herzogin Ludwig. Auf Leinwand, 2 Fuß 9 Zoll breit, 3 Fuß hoch.

Denner.

4) Prinzessin Ulrike. Auf Leinwand, 1 Fuß 9 Zoll breit, 2 Fuß 2 Zoll hoch. Beyde sind Brustbilder.

Fin-

Findorff.

5) Herzog Christian Ludwig, ganze Figur, im Ordenskleide, hat den St. Andreas- und Elephanten-Orden um. Auf Holz, 1 Fuß 8 Zoll breit, 2 Fuß hoch.

G.

Das kleine Kabinet beym Schreib-Zimmer.

Backhuysen.

1) Ein Seehafen; Sturm; einige Schiffe sind in Gefahr, andere retten sich in den Hafen. Auf Leinwand, 3 Fuß breit, 2 Fuß 1 Zoll hoch.

Johann van Huysum.

2) Früchte, als: rothe und weisse Weintrauben, Pfirsiche u. d. gl. Ein Stieglitz auf einer Rebe sitzend. Auf Leinwand, 2 Fuß 11 Zoll breit, 2 Fuß 5 Zoll hoch.

Franz Floris.

3. 4) Johann Böckelsen van Leyden, nebst seiner Gemahlin, beyde im königlichen Schmuck. Er hat einen goldenen Scepter in der Hand, beyde sind gekrönt. Bey seinem Gesichte steht folgende Inschrift: *Den Groten Profet, ende Conink Johann Böckelsen van Leyden aut 26 Jaer an 1535 Het erste Jaer 3 in der Regirunge. — Tyttel vann Coninck van Syon — Johann de gerechte Coninck jn den*

nieeuen

nieeuen tempel en dinaer der alder Hochsten Gods. — Auf Holz. Lebensgröße bis auf den halben Leib, 2 Fuß breit, 2 Fuß 5 Zoll hoch.

Vogel.

5. 6) Zwey Landschaften, worauf Menschen, Vieh, Hölzung und Wasser. 2 Fuß breit, 1 Fuß 7 Zoll hoch.

7. 8) Zwei Landschaften, gebirgige Gegenden vorstellend. Auf der einen ist eine steinerne Brücke über einem fliessenden Wasser. Auf Leinwand, 2 Fuß $\frac{1}{2}$ Zoll breit, 2 Fuß 4 Zoll hoch.

9) Landschaft, in der Ferne die See und einige Schiffe, am Strande eine Hütte und einige Figuren, 2 Fuß $\frac{1}{2}$ Zoll breit, 1 Fuß $8\frac{1}{2}$ Zoll hoch.

van der Neer.

10) Eine Wintergegend. Viele Personen auf Schrittschuhen, andere auf Schlitten; über dem Eise gehet eine Zugbrücke. Auf Holz, 2 Fuß $\frac{1}{2}$ Zoll breit, 1 F. 7 Zoll hoch.

Dietericy.

11. 12) Zwey Landschaften, worauf Menschen, Vieh und eine Grotte. Auf Holz, 1 Fuß $6\frac{3}{4}$ Zoll breit, 1 Fuß $3\frac{1}{4}$ Zoll hoch.

Breugel.

13) Ruinen eines Tempels oder Klosters: Eine Schenke neben einem alten Gebäude, wo einige Personen sitzen; in der Ferne, Gefilde

und ein Hirte mit Schafen. Auf Kupfer, 1 Fuß 4½ Zoll breit, 1 Fuß ¼ Zoll hoch.

Breugel.

14) Prospekt über Wasser. Auf beiden Seiten Häuser; auf dem Wasser einige Schiffe oder Böte mit Menschen. Auf Kupfer, 1 Fuß 4 Zoll breit, 1 Fuß 1 Zoll hoch.

Cornelius Poelemburg.

15) Jupiter, in einen weissen Stier verwandelt, und Europa, die ihn mit Blumen bekränzt hat, und aus der Hand futtert. Auf Kupfer, 1 Fuß 4 Zoll breit, 10 Zoll hoch.

16) Landschaft. Eine Frau im Walde hat ein nacktes Kind auf dem Schooß; ein alter Mann stehet hinter einem Steine, und sieht mit gefaltenen Händen nach ihr hin. Auf Kupfer, 1 Fuß 4 Zoll breit, 10 Zoll hoch.

H.

Das Schlafzimmer.

I. Die Wand am Audienzzimmer.

Anton Pesne.

1) Herzog Friedrich von Grabow, Herzog von Mecklenburg.

Leman.

2) Herzog Christian Ludwig.

Vignon. 1688.

3) Herzog Christian Ludwig, welcher sich in Frankreich aufgehalten hat.

Bal-

Balthasar Denner. 1735.

4) Herzog Friedrich, als Erbprinz, Kniestück, auf Kupfer, 2 Fuß ½ Zoll hoch, 1 Fuß 1 Zoll breit.

5) Prinz Ludwig in seiner Jugend, in der Größe des vorigen.

6) Prinzesse Ulrika, in ihrer Jugend, eben so groß.

7) Prinzesse Amalia, in eben der Art.

8. 9) Ein Miniatürportrait, in ovalen Rahmen.

II. Die Wand am Schreibzimmer.

Martin von Meytens.

10) Kaiser Franziscus der Iste, sitzend, im kaiserlichen Schmuck, die eine Hand auf dem danebenstehendem Tisch gelegt, auf welchem Krone, Zepter und Reichsapfel liegen. Lebensgrösse auf Leinwand, 5 Fuß 2 Zoll hoch, 4 Fuß breit.

11) Die Kaiserinn Maria Theresia, sitzend, in Lebensgrösse in kaiserlichem Schmuck, zur Seite auf dem Tisch stehen 2 Kronen, daneben liegt der Zepter. Auf Leinwand, 5 Fuß 2 Zoll hoch, 4 Fuß breit.

Anton Pesne.

12) Herzoginn Friedrich von Grabow, Christina Wilhelmina.

13) Gemahlin Herzog Christian Ludwigs, welcher sich in Frankreich aufgehalten hat.

14) Die Gemahlin Herzog Carl Leopold, eine Russische Prinzesse.

15) Herzog Adolph Friedrich von Strelitz, alle von gleicher Größe, 2 Fuß 11 Zoll hoch, 2 Fuß 4 Zoll breit. Bruststücke in verguldeten Rahmen.

Peter Breugel.

16) Maria mit dem Christkindlein auf dem Schooß; der kleine Johannes bringt ihm Früchte. Joseph stehet zur Seiten. Auf Kupfer, 1 Fuß 4 Zoll hoch, 1 Fuß 1 Zoll breit.

Pehn.

17) Herzog Friedrich Wilhelms Gemahlin, Sophia Charlotta, Prinzesse von Hessen-Cassel.

B. Denner.

18) Herzog Christian Ludwigs Gemahlin, Gustava Caroline, Prinzesse von Mecklenburg-Strelitz. Auf Leinwand, 2 Fuß 11 Zoll hoch, 2 Fuß 4 Zoll breit.

von Lisziewsky.

19) Ulrike, Prinzessin von Mecklenburg-Schwerin. Auf Leinwand, 2 Fuß 3 Zoll hoch, 1 Fuß 9 Zoll breit.

20. 21) Insekten, mit Wasserfarbe gemahlt.

Conrady.

22. 23) Zwey Landschaften, erhaben poussirt, und mit feinem Drath die darauf befindlichen Thiere überleget; Baumschlag und Luft sind gemahlt, eins 8½ Zoll breit, 6½ Zoll hoch, das andere 9 Zoll hoch, 6½ Zoll breit.

I.
Die Gallerie.

1. Erste Wand beim Eingange.

Joseph Ribera, Spagnolett.

1) Eine Gruppe von 4 Personen. Ein Soldat gießt Getränke in ein Glas. Ein andrer sitzet und spielet auf der Flöte, hinter selbige stehet eine Mohrin mit einem gefülltem Glase. Auf Leinwand, mit dem Rahmen 5 Fuß 9 Zoll breit, und 4 Fuß 6 Zoll hoch.

Adrian van der Velde.

2) Eine Landschaft mit Ruinen und Wasser, auf demselben eine Fähre mit vielen Personen und Vieh. Eine Figur steht mit dem Fuß im Wasser, zwey Kinder locken einen schwimmenden Hund; eine Frau sitzet auf einem Esel und stillet ihr Kind; eine Kuh säuft über dem Rande der Fähre. Auf Leinwand, 6 Fuß 4 Zoll breit, 4 Fuß 6 Zoll hoch.

Melchior Hondekoeter. 1668.

3) Ein Türkischer Hahn kämpfet mit einem Welschen, und eine Henne mit jungen Hühnern. Auf Leinwand, 5 Fuß 6 Zoll breit, 4 Fuß 6 Zoll hoch.

Kupetzky.

4) Ein weinender Petrus. Auf Leinwand, 3 Fuß 3 Zoll breit, 4 Fuß 6 Zoll hoch.

5) Kupetzky selbst bey seiner Arbeit mit Palett und Pinsel. Auf Leinwand, 3 Fuß 8 Zoll breit, 4 Fuß 6 Zoll hoch.

Nicolaus Berghem.

6) Eine Landschaft mit Ruinen, Menschen und Vieh. Eine Frauensperson auf einem Esel sitzend; ein weisses Pferd mit Körben beladen, dabey stehen zwey Kerls und locken Schafe an sich. Auf Leinwand, 5 Fuß 5 Zoll breit, 4 Fuß 6 Zoll hoch.

Salvator Rosa.

7) Landschaft mit Ruinen, Schafen, Ziegen und jungem Rindvieh. Die Schäferin sitzet und schläft, ein alter Mann siehet ihr über die Schultern ins Gesicht, und vor ihr stehet ein Hund. Auf Leinwand, 5 Fuß 3 Zoll breit, 4 Fuß 6 Zoll hoch.

J. Lelienberg.

8) Todtes Federvieh, nemlich ein hangendes todtes Huhn, darunter liegen zwey Tauben und verschiedene kleine Vögel, bey diesen sitzet eine Maus. Auf Leinwand, 3 Fuß 8 Zoll breit, 4 Fuß 6 Zoll hoch.

Melchior Hondekoeter.

9) Ein hangender todter Hahn, ein Feldhuhn, verschiedene Vögel und ein liegender todter Fasan. Auf Leinwand, 3 Fuß 7 Zoll breit, 4 Fuß 6 Zoll hoch.

Backhuysen.

10) Seestück mit Klippen. Starker Sturm. Ein Schiff mit zerbrochenem Maste, welches untersinkt; einige Menschen retten sich durch Schwimmen, andere klimmen einen Felsen hin-

hinauf. Auf Leinwand, 5 Fuß 1½ Zoll breit, 3 Fuß 9 Zoll hoch.

11) Aussicht auf die See mit verschiedenen segelnden Schiffen, in der Entfernung eine Stadt. Auf Leinwand, 5 Fuß 2½ Zoll breit, 3 Fuß 9 Zoll hoch.

Johann van Huysum.

12) Fruchtstück. Rothe und weisse Weintrauben, eine Melone, Himbeeren, grüner Kohl, Walnüsse, eine Maus, verschiedene Insekten. Auf Kupfer, 3 Fuß breit, 3 Fuß 9 Zoll hoch.

Wilhelm Kalf.

13) Fruchtstück. Ein marmorner Tisch; auf einer gewirkten Decke stehet eine porzellanene Schüssel mit Pomranzen und einer geschälten Citrone, nebenbei lieget ein Messer und eine Taschen-Uhr. Auf Leinwand, 3 Fuß breit, 3 Fuß 9 Zoll hoch.

Philipp Wouwermann.

14) Eine Bärenjagd. Auf Leinwand, 4 Fuß 8 Zoll breit, 3 Fuß 9 Zoll hoch.

Melchior Hondekoeter.

15) Todtes Federvieh. Ein Fasan, Feldhuhn und Vögel; eine Flinte und Jägertasche. Auf Leinwand, 4 Fuß 2½ Zoll breit, 3 Fuß 9 Zoll hoch.

Johann van Huysum.

16) Blumenstück mit Insekten. Auf Kupfer, 3 Fuß breit, 3 Fuß 9 Zoll hoch.

Gylmo van der Aelst.

17) Fruchtstück. Pfirsiche, Weintrauben, Wallnüsse und Schmetterlinge. Auf Leinwand, 3 Fuß breit, 3 Fuß 9 Zoll hoch.

E. Hendrich van der Neer.

18) Landschaft mit Menschen und Vieh. Fliessendes Wasser, darüber eine gewölbte Brücke, ein Schäfer treibt seine Heerde darüber. Auf Holz, 3 Fuß 1 Zoll breit, 3 Fuß 9 Zoll hoch.

Eglon van der Neer.

19) Eine Landschaft mit Hölzung, Wasser und Vieh; auf dem Vordergrunde fischen zwey Männer mit einer Senke. Auf Holz, 3 Fuß 1½ Zoll breit, 3 Fuß 9 Zoll hoch.

L. D.

20) Landschaft mit Hölzung und Vieh. Auf Holz, 2 Fuß 1 Zoll breit, 2 Fuß 5 Zoll hoch.

Paul Potter. 1654.

21) Landschaft mit Gehölz und Vieh. Auf Holz, 2 Fuß 1½ Zoll breit, 2 Fuß 5 Zoll hoch.

Gerhard Dow.

22) Ein Hökerweib, welches Häringe, Apfelsinen und Schollen zu verkaufen hat; sie hält in der linken Hand eine Wagschale, mit der rechten empfängt sie Geld von einem kleinen Mädchen. Auf Holz, 1 Fuß 11 Zoll breit, 2 Fuß 5 Zoll hoch.

Salomon Koningk. 1646.

23) Bauerngesellschaft; einer spielet die Violine, ein andrer sitzt und lehnt sich auf eine Tonne und raucht Taback, der dritte hält ein Glas mit Bier in der Hand. Auf Holz, 2 Fuß 1¼ Zoll breit, 2 Fuß 5 Zoll hoch.

L. Backhuysen.

24) Ein Seeprospekt. Ein Leuchtthurm; auf dem Vordergrunde liegt ein Schiff auf dem Lande, welches ausgebessert wird. Auf Leinwand, 2 Fuß 9½ Zoll breit, 2 Fuß 5 Zoll hoch.

Zeemann.

25) Ein Seehafen voller Schiffe; eins liegt auf der Seite und wird kalfatert. Auf Leinwand, 3 Fuß 2 Zoll breit, 4 Fuß 5 Zoll hoch.

Pinacker.

26) Landschaft mit Gehölz und Vieh, und einer sitzenden Hirtinn. Auf Holz, 2 Fuß 8¼ Zoll breit, 2 Fuß 5 Zoll hoch.

Finkeboom.

27) Waldung. Jagd. Hunde, welche einen Hirschen niedergerissen haben. Auf Holz, 3 Fuß 3 Zoll breit, 2 Fuß 5 Zoll hoch.

L. Backhuysen.

28) Seestück. Ein Lustschiff stehet am Lande; ein Frauenzimmer im weissen Schleier ist ausgestiegen, und gehet von einer Mannsperson begleitet, im Winde. Am Ufer stehet

ein Mädchen mit einem Kasten, andere tragen Sachen aus dem Schiffe. Auf Leinwand, 2 Fuß 10¼ Zoll breit, 2 Fuß 5 Zoll hoch.

29) Ein offener Seeprospekt mit Schiffen. Auf Leinwand, 2 Fuß 9¼ Zoll breit, 2 Fuß 5 Zoll hoch.

Paul Potter.

30) Ein holländisches Bauermädchen, welches eine Kuh melkt, und einem Bauerjungen, welcher herzu kriecht, um sie zu erschrecken, ins Gesicht spritzt, worüber ein alter Mann, welcher hinter der Kuh neben einem Pferde stehet, sich freuet. Auf Holz, 2 Fuß 8½ Zoll breit, 2 Fuß 5 Zoll hoch.

31) Ein Stall mit zwey Pferden; ein sitzender Bauer, ein Hund, zwey schlafende Schweine und ein krähender Hahn. Auf Holz, 2 Fuß 3½ Zoll breit, 2 Fuß 5 Zoll hoch.

Jakob Ruysdal.

32) Eine Landschaft mit einem Berge voller Bäume, ein schiffbares Wasser, auf dem ein langes Boot voller Menschen sich befindet. Auf Holz, 2 Fuß 11½ Zoll breit, 2 Fuß 5 Zoll hoch.

33) Landschaft mit Waldung, Wasser, Menschen und Vieh. Auf Holz, 3 Fuß ¼ Zoll breit, 2 Fuß 5 Zoll hoch.

II. Die zweyte Wand der Gallerie.

A. de Lorme.

1) Das Innere einer Kirche im Perspektiv. Vorne stehen zwey männliche Figuren mit

Män-

Mänteln, welche mit einander sprechen, weiterhin ein Mann, eine Frau und ein Kind, in der Entfernung noch 2 Personen. Auf Leinwand 4 Fuß 9½ Zoll breit, 4 Fuß 8½ Zoll hoch.

Johann Wenix.

2) Ein hangender todter Haase über einem marmornen Tisch, auf selbigem liegt eine Jägertasche, zwey Feldhühner und ein Jägerhorn. Auf Leinwand, 4 Fuß 2 Zoll breit, 4 Fuß 8½ Zoll hoch.

3) Ein liegender todter Haase, ein grosser weisser Hahn mit einem starken Kamm, neben dem Haasen steht ein geflochtener Korb mit Blumen, und zwey todten Tauben. Auf Leinwand, 4 Fuß 1½ Zoll breit, 4 Fuß 8½ Zoll hoch.

Franz Snyders.

4) Eine Bärenjagd im freyen Felde. Zwey Bären und neun Hunde. Ein Bär hat zwey Hunde unter sich, und siehet grimmig auf einen Hund, der schon verwundet liegt. Auf Leinwand, 4 Fuß breit, 3 Fuß 4 Zoll hoch.

Joh. van Huchtenburg.

5) Ein dunkles Gehölz, in welchem viele Personen sich befinden, wahrscheinlich eine Zigeunerbande. Ein vornehmer Mann auf einem weissen Pferde, neben ihm ein Reuter auf einem braunen Pferde, welcher mit der rechten

rechten Hand auf die Zigeuner zeigt. Vor dem erstern liegen drey weibliche Figuren auf den Knieen und betteln. Auf Leinwand, 4 Fuß 2 Zoll breit, 3 Fuß 4 Zoll hoch.

Asselino Carabetje.

6) In einer von der Natur gewölbten Felsenhöhle tanzen und belustigen sich eine große Gesellschaft Bauern nnd Bäuerinnen. In der Entfernung Gebirge, Wasser und ein kleiner Flecken. Auf Leinwand, 4 Fuß 2 Zoll breit, 3 Fuß 4 Zoll hoch.

Salvator Rosa.

7) Landschaft mit Ruinen und Vieh. Auf Leinwand, 3 Fuß 5 Zoll breit, 2 Fuß 11 Zoll hoch.

Adrian van der Velde.

8) Eine Landschaft mit Vieh; eine Bauerhütte, bey welcher ein Mädchen eine Kuh melkt. Auf Holz, 3 Fuß 4 Zoll breit, 2 Fuß 11 Zoll hoch.

Anton van Dyck.

9) Brustbild eines Mannes im schwarzen Kleide, und weissen Halskragen, der seine linke Hand ausgespannt hält. Auf Leinwand, 2 Fuß 3 Zoll breit, 3 Fuß 2 Zoll hoch.

Von einem unbekannten Meister.

10) Landschaft mit alten Ruinen von Säulen; eine steinerne gewölbte Brücke, ein sitzender Hirte und ruhendes Vieh. Auf Leinwand, 2 Fuß 3 Zoll breit, 3 Fuß 2 Zoll hoch.

Von

Von demselben.

11) Landschaft, worin ein Dianenbad. Actäon in einen Hirsch verwandelt, wird von seinen eigenen Hunden verfolgt. Auf Leinwand, 3 Fuß ein Zoll breit, 3 Fuß 2 Zoll hoch.

Peter Mirevelt.

12) Brustbild eines Mannes mit kurzen Haaren, spitzem Stutzbart, einem großen weissen, in Falten gelegten Kragen und schwarzem Kleide. Auf Holz, 2 Fuß 1 Zoll breit, 3 Fuß 2 Zoll hoch.

13) Eine Frau mit einem flachen buntgezakten Aufsatze, großem feinen, in Falten gelegten Kragen und schwarzem Kleide. Auf Holz, 2 Fuß breit, 3 Fuß 2 Zoll hoch.

C. Striep.

14) Ein Tisch, auf dem eine porcellanene Schale stehet, worin Apfelsinen und Citronen liegen; dabey stehet ein Römer mit Wein. Auf Leinwand, 3 Fuß breit, 3 Fuß hoch.

Wilhelm Kalf.

15) Früchte und ein Weinglas. Auf Leinwand, 3 Fuß breit, 2 Fuß 9 Zoll hoch.

D. S. H. 1652.

16) Zwey Füchse, welche sich um eine Taube zanken. Auf Leinwand, 4 Fuß 1½ Zoll breit, 3 Fuß 2 Zoll hoch.

Von einem ungenannten Meister.

17) Eine Landschaft mit Vieh, Jägern und Hunden. Auf Holz, 3 Fuß 10½ Zoll breit, 3 Fuß 1 Zoll hoch.

18) Porträt eines vornehmen polnischen Mannes. Auch von einem ungenannten Meister, auf Leinwand, 2 Fuß 7 Zoll breit, 3 Fuß 2 Zoll hoch.

Anton van Dyck.

19) Porträt des Hugo Grotius. Auf Leinwand, 2 Fuß 9 Zoll breit, 3 Fuß 2 Zoll hoch.

Melchior Hondekoeter.

20) Türkische Enten, zwey alte, zwey junge. Auf Leinwand, 4 Fuß 2 Zoll breit, 3 Fuß 2 Zoll hoch.

S. v. Dow.

21) Ein Viehmarkt. Auf Leinwand, 3 Fuß 11 Zoll breit, 3 Fuß 11 Zoll hoch.

Backhuysen.

22) Seestück mit einigen grossen Schiffen. Am Strande einige Bootsleute, welche sich unterreden. Auf Leinwand, 3 Fuß 11 Zoll breit, 3 Fuß 1 Zoll hoch.

23) Eine Seeschlacht. Verschiedene Schiffe gehen zu Grunde, andere stehen im Feuer. Auf Holz, 3 Fuß 11 Zoll breit, 3 Fuß hoch.

Gerhard Berkheyde.

24) Das Stadthaus von Amsterdam. Auf Leinwand, 3 F. 10½ Zoll breit, 3 F. 1 Zoll hoch.

Assel-

Asselino Carabetje.

25) Eine Gesellschaft, welche sich mit Trinken beschäftigt. Auf Leinwand, 3 F. 8 Zoll breit, 3 F. hoch.

Backhuysen.

26) Ein Seeprospekt, mit einigen grossen Schiffen; am Strande unterreden sich einige Bootsleute. Auf Leinwand, 3 F. 11½ Zoll breit, 3 F. 1 Zoll hoch.

Anton Molinari.

27) Ein Winterstück; verschiedene Leute auf Schrittschuhen. Auf Holz, 3 F. 8 Zoll breit, 3 F. hoch.

Gillmonn van der Aelst.

28) Still-Leben. Ein todtes hangendes Feldhuhn; zwey hangende Falkenkappen. Auf einem marmornen Tische lieget eine blaue seidene Jägertasche, mit goldenen Spitzen besetzt, und ein Hifthorn. Auf Leinwand, 2 F. 3 Zoll breit, 2 F. 7 Zoll hoch.

Schalken.

29) Ein Nachtstück. Ein geharnischter Mann mit einem Licht, hält die eine Hand vor dem Schein. Zwey andere stehen beim Kaminfeuer, neben ihnen steht eine Trommel. Auf Holz, 1 F. 11¼ Zoll breit, 2 F. 4 Zoll hoch.

Johann Grieffier.

30) Eine Rhein-Gegend mit vielen segelnden Schiffen. Am Ufer zu beiden Seiten auf hohen

hohen Felsen stehen gothische Schlösser und in der Entfernung hohe Gebirge. Rechts auf dem Vordergrunde eine Bauerngesellschaft unter einem holen Felsen tanzend; Links Bauerhäuser neben einem Weinberge. Auf Holz, 2 Fuß 9 Zoll breit, 2 Fuß 4 Zoll hoch.

31) Eine Rhein-Gegend mit vielen theils beladenen, theils fahrenden Schiffen. Am Ufer eine Stadt, hinter derselben Weinberge, in der Entfernung hohe Gebirge. Auf dem Vordergrunde linker Hand ein Wirthshaus zum weissen Schwan, wo einige Bauern tanzen. Unweit davon geht eine Procession nach einer Kirche. Auf Holz, 2 Fuß 9 Zoll breit, 2 Fuß 4 Zoll hoch.

Rembrandt van Ryn.

32) Eine alte Frau sitzend. Sie ißt aus einem irdenen Topf, hinter ihr stehet eine Wollspindel, neben ihr ein meßingener Keßel mit einem hölzernen Deckel, vor ihr liegt eine irdene Kruke. Auf Holz, 2 Fuß breit, 2 Fuß 4 Zoll hoch.

Gerhard Dow.

33) Eine alte Frau sitzt auf einem umgekehrten Korbe und ißt aus einem Topfe, zur Seite stehet eine Wollspindel, hinter dieser ein Tisch mit einer grünen Decke, auf welchem ein Buch, ein meßingener Keßel und eine irdene Kruke stehen. Vor ihr auf der Erde frißt eine Katze von einem Teller. Im Vordergrunde steht eine Eßigkruke und ein Haar=

Haarbesem. Auf Holz, 2 Fuß breit, 2 Fuß 4 Zoll hoch.

Johann Davids de Heem.

34) Fruchtstück. Auf einem marmornen Tische liegt eine rothe sammetne Decke mit goldenen Franzen, auf welcher eine Schüssel mit Aepfeln und Weintrauben, ein gläserner Pokal mit weissem und eine Flasche mit rothem Weine stehet. Auf Leinwand, 2 F. 3 Z. breit, 2 F. 7 Z. hoch.

J. Brüningk.

35) Das Nebenstück zum vorigen. Ein steinerner Tisch mit einer rothen Decke und goldenen Franzen, auf selbiger ein halb ausgeschütteter Korb mit rothen und weissen Weintrauben, Pfirsichen, Aepfeln und Wallnüssen. Auf Leinwand, 2 F. $2\frac{1}{4}$ Z. breit, 2 F. 7 Z. hoch.

Vega.

36) Eine Gruppe alter Bauern; einer mit einer blauen Jacke und blossem Haupte hält eine Kruke in der Hand und sperrt das Maul auf. Ein anderer hat eine Mütze auf, hält einen Feuertopf in der Hand, um die Pfeiffe anzuzünden. Zwischen beyden stehet eine Frau und sieht in eine aufgemachte Kanne, welche sie in der Hand hält. Auf Holz, 2 F. $4\frac{1}{2}$ Z. breit, 2 F. 7 Z. hoch.

W. D. P.

37) Die Ankunft der Maria bey der Elisabeth; der alte Simeon eilet, sie zu empfangen. Auf Holz, 2 F. 2 Z. breit, 2 F. 7 Z. hoch.

Johann van Huchtenburg.

38) Ein Bataillenstück. Ein geharnischter Mann zu Pferde mit der Pistole, schießt einen andern geharnischten Reuter mit einer Standarte, vom Pferde. Ein andrer schlägt mit verkehrter Flinte nach einem, der mit dem Pferde gestürzt ist. Auf Leinwand, 2 F. 7 Z. breit, 2 F. hoch.

Abraham Hondius.

39) Eine Landschaft. Ein Wasserhund hat einen lebendigen Rohrdommel im Maule, und kommt damit aus dem Wasser. Zwey andere Jagdhunde kommen bellend herbey. Auf Leinwand, 2 F. 6 Z. breit, 2 F. hoch.

Rembrand van Ryn.

40) Eine vornehme Dame sitzt im Negligee, und ließt ein in der Hand habendes Papier; vor ihr steht ein Tisch mit einer bunten Decke, auf selbigem ein Spiegel und andere Sachen; neben ihr auf der Erde stehet ein silbernes Waschbecken und eine Gießkanne. Hinter ihr ist ein Caminfeuer. Auf Holz, 2 Fuß 5 Zoll breit, 2 Fuß hoch.

David Teniers.

41) Eine holländische Bauernstube. Zwey Bauern sitzen im Vordergrunde und wollen Taback rauchen. Bey einem Caminfeuer stehen und sitzen vier Personen. In der Stube ist verschiedenes Hausgeräth. An einem Stender hängt ein weisses Tuch. Auf Holz, 2 F. 3 Z. breit, 2 F. hoch.

Joh.

Joh. van Huchtenburg. 1723.

42) Eine Feldschlacht in vollem Gewühl. Todte Menschen und Pferde. Zwey Krieger, welche einander angreiffen, zu Pferde. Der eine mit braunem Pferde und rothem Rock ist im Begriff, den andern zu durchboren. Dieser, der auf einem weissen Pferde reitet, hat einen ledernen Koller an, und einen Tressenhut mit einer Kokarde auf, und hauet nach seinem Gegner mit dem Degen. Auf Leinwand, 2 F. 2 Z. breit, 2 F. hoch.

43) Ein abgebrochenes Feldlager. Einige Zelte stehen noch; besonders eins an einem alten Baume, welches ein Marketender-Zelt ist, an dem ein Schild und ein Kranz aushänget; darunter sitzen ein paar Officiere. Einer derselben raucht Taback, der andere hat die Wirthinn auf dem Schooße. Die Pferde stehen gekoppelt vor ihnen. Ein Trompeter zu Pferde stößt in die Trompete. Postknechte mit Zelten auf den Pferden, welche fortreiten. Auf Leinwand, 2 F. 2 Z. breit, 2 F. hoch.

Christoph Ludwig Agrikola.

44) Eine Landschaft mit Vieh und Gehölz. Auf dem Vordergrunde ein beladener Karren, der von zwey Pferden gezogen wird. Auf selbigem sitzen zwey Personen. Auf einem Pferde sitzt der Fuhrmann. Auf Kupfer, 2 F. 5½ Z. breit, 2 F. hoch.

45) Landschaft mit dunkelm Gehölz und bergigten Gegenden. Vorn auf einer Anhöhe

 Bau-

Bauern, welche Mielerkohlen brennen. Auf Kupfer, 2 F. 6 Z. breit, 2 Fuß hoch.

Paap.

46) Ein Nachtstück Eine Frau, welche beim Licht und Caminfeuer ein Kind stillet. Die Wiege stehet neben ihr. Auf Holz, 1 F. 8 Z. breit, 2 F. hoch.

Stein.

47) Ein alter sitzender Mann mit einem Bart; im grauen Mantel und spitzigen Huth; eine kleine Kanne in der einen, und ein Glas Branntwein in der andern Hand. Er hört einem andern, welcher die Zeitung ließt, aufmerksam zu; dieser hat eine rothe Mütze auf dem halben Kopfe, den einen Arm hat er auf den Tisch gestützt; hinten steht eine Frau, welche Taback und Brannteweín verkauft. Auf Leinwand, 1 F. 8 Z. breit, 2 F. hoch.

K.

Das mittelste Kabinet bey der Gallerie.

J. B. Oudry.

1) Landschaft. Wald. Ein großer Hund, der einen Froschling unter sich hat, in natürlicher Größe. Auf Leinwand ohne Rahmen, 5 F. 1½ Z. hoch, 6 F. 3½ Z. breit.

J. B. Oudry. 1739.

2) Gehölz. Auf dem Vordergrunde ein Trapp und ein Perlhuhn, bey einer grossen Wase, welche

welche auf einem Postament stehet. Auf Leinwand, 6 F. 2 Z. hoch, 6 F. 5½ Z. breit.

J. B. Oudry. 1745.

3) Wald, Gebüsche und Wasser. Im Vorgrunde stehen drey ausländische Vögel in natürlicher Grösse. Einer sitzt auf einem Zweig von einem Baum, hat einen sehr großen Schnabel. Dies ist der sogenannte Pfeffervogel oder Toukan. Auf Leinwand, 6 F. 2 Zoll hoch, 6 F. 5½ Z. breit.

J. B. Oudry. 1748.

4) Wald, in selbigem Wasser und Schilf. Ein Pudelhund, der eine Rohrdommel aus dem Schilf holt. Ein Geier steht mit ausgespannten Flügeln, und beißt nach dem Hunde. Auf Leinwand, 4 Fuß 5½ Z. hoch, 5 F. 7 Z. breit.

Fentzahn.

5) Ein alter Hofjäger, der zu Herzog Friedrich Wilhelms Zeiten lebte, und zum Andenken abgemahlt wurde, in Lebensgröße; hat seine Kugelbüchse in der rechten Hand, stehend beym Fuße. Auf Leinwand, 7 F. 5 Zoll hoch, 3 F. 4½ Z. breit.

Dunkelmann.

6) Ebenfalls ein merkwürdiger Jäger aus derselben Zeit. Steht in Lebensgröße, hat seine Kugelbüchse unterm Arm. Auf Leinwand, 7 F. 5 Z. hoch, 3 F. 3½ Z. breit.

II. Die Spiegelwand am Kamin zu beyden Seiten.

7) Ein rundes Gemählde im viereckigen Rahmen; darauf ein Knabe mit weissem Kragen und bloßen Haupte, der aus einem Glase Wasser trinkt. Auf Holz, 1 F. 10½ Z. hoch, 1 F. 11 Z. breit.

8) Ein ähnliches Stück, worauf ein lächelnder Knabe mit bloßen Haupte, die Flöte spielt. Auf Holz, 1 F. 10½ Z. hoch, 1 F. 11 Z. breit.

Von einem ungenannten Meister.

9) Ein Prospekt von Venedig. Auf Leinwand, 1 Fuß 6½ Z. hoch, 2 F. 3 Z. breit.

10) Prospekt von Venedig. Wasser, worauf Gondeln fahren. Auf Leinwand, 1 F. 6½ Z. hoch, 2 F. 3 Z. breit.

Anton Waterloo.

11) Landschaft mit Vieh. Auf Holz, 1 F. 9½ Z. hoch, 2 F. ½ Z. breit.

12) Landschaft mit ruhendem und stehendem Vieh. Ein Ochse geht nach dem Wasser. Auf Holz, 1 F. 9½ Z. hoch, 2 F. ½ Z. breit.

Christ. Wilh. Ernst Dieterich.

13) Eine Dame im Negligee vor der Toilette. Sie frisirt sich, ein Cavalier stehet neben ihr und lies't ihr einen Brief vor. Das Cammermädchen bringt ihr etwas auf einem Präsentirteller. In diesem Stücke ist eine gehende goldene Uhr angebracht. Auf Kupfer, 1 F. 11 Z. hoch, 1 F. 6¼ Z. breit.

14) Zwey Damen vis a vis auf Stühlen sitzend; ein Cavalier im schwarzen Kleide stehet hinter der einen und sieht nach der Taschenuhr. Das Kammermädchen geht mit dem Frühstück aus dem Zimmer. Auf Kupfer, 1 F. 11 Z. hoch, 1 F. 6¼ Z. breit.

Christoph Ludwig Agrikola.

15) Landschaft mit Hölzung und Gebürgen; einige Holzhauer, welche Holz aufgestapelt haben, sitzen und reden mit einander. Auf Kupfer, 1 F. 2½ Z. hoch, 1 F. 7½ Z. breit.

L. Agrikola. 1718.

16) Gehölz, wo einige Bauern Mielerkohlen brennen. Einige sitzen beym Feuer und reden mit einander. Auf Kupfer, 1 F. 2½ Z. hoch, 1 F. 7½ Z. breit.

17) Landschaft mit Gebirge, Hölzung, Wasser, Häusern, Vieh und Menschen. Auf Kupfer, 1 F. 2½ Z. hoch, 1 F. 7½ Z. breit.

18) Bergigte Landschaft mit Wasser; ein Hirte treibt seine Schafe vom Gebirge zur Tränke herab; auf dem Vordergrunde ist eine Wasserkunst, bey welcher sich drey Personen befinden. Auf Kupfer, 1 F. 2½ Z. hoch, 1 F. 7½ Z. breit.

III. Die Wand, rechter Hand.

Das mittelste Gemählde.

J. B. Oudry. 1741.

19) In einem Walde beissen sich zwey Hunde mit einem ausländischen reissenden Thiere. Auf Leinwand, 4 F. 8 Z. hoch, 6 F. 11 Z. breit.

20) In einem Walde stehet ein Tieger in Lebensgröße. Auf Leinwand, 6 F. 2½ Z. hoch, 6 F. 5½ Z. breit.

21) Ein böser stehender Tieger, in natürlicher Größe. Auf Leinwand, 6 F. 2½ Z. hoch, 6 F. 5½ Z. breit.

22) Ein fliegender Habicht, der im Begriff ist, auf ein paar wilde Enten, welche im Schilf sitzen, zu stoßen. Auf Leinwand, 4 F. 5½ Z. hoch, 5 F. 7½ Z. breit.

23) Habersack, ehemaliger Oberjäger beim Herzog Friedrich Wilhelm. Stehet in Lebensgröße, im besetzten Kleide, den Hut auf, in der Hand einen Zaum. Auf Leinwand, 7 F. 5 Z. hoch, 3 F. 4½ Z. breit.

24) Dähler, ebenfalls ein Jäger, der, so wie der vorige, zum Andenken gemahlt worden ist, in Lebensgröße. Er spannet den Hahn an seiner Büchse. Auf Leinwand, 7 Fuß 5 Z. hoch, 3 F. 4½ Z. breit.

IV. Die Wand über dem Eingange.

Mittelstes Stück.

J. B. Oudry. 1747.

25) In einem Gehölze an einem Zweig hängt ein todtes Feldhuhn und eine Rohrdommel, wobey ein Hund sitzet. In Lebensgröße auf Leinwand, 4 F. 4 Z. hoch, 6 F. 2 Z. breit.

26) Ein todter Kranich, am Aste eines Baumes hangend, in Lebensgröße. Auf Leinwand, 5 F. 10 Z. hoch, 4 F. 8 Z. breit.

27)

27) Ein stehender Kasuar in Lebensgröße. Auf Leinwand in goldenem Rahmen, wie die vorigen, 5 F. 10 Z. hoch, 4 F. 8 Z. breit.

28) Ein Indianischer Ziegenbock mit krummen Hörnern, auf der Erde an einem Felsen liegend, worauf Gesträuche stehen, 4 Fuß $5\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 5 Fuß $7\frac{1}{2}$ Z. breit.

29) Ein Wolf, der in einem Eisen gefangen liegt, welches ihm sein Bein zerquetscht hat. Im Hintergrunde ist eine Landschaft. Auf Leinwand, 4 F. 8 Zoll hoch, 5 F. $10\frac{1}{2}$ Z. breit.

L.

Das erste Cabinet rechter Hand.

I. Die Wand rechter Hand.

Das mittelste Stück.

S. A.

1) Neben einer Säule, ein Soldat auf der Erde sitzend. Er hat sein Gewehr vor sich liegen, reiniget das Zündloch, und bey ihm sitzt ein schwarzer Hund. Auf Holz, 3 F. hoch, 2 F. 9 Z. breit.

T. Stranober.

2) Fruchtstück; hangende rothe und weisse Weintrauben. Auf Leinwand, 3 F. hoch, 2 F. 5 Z. breit.

T. Stranober.

3) Fruchtstück; weisse hangende Weintrauben. Auf Leinwand, 3 F. hoch, 2 F. 5 Z. breit.

Michel Janson Mirevelt.

4) Porträt des Königs Gustavus Adolphus mit bloßem Haupte, blonden Haaren, spitzem Barte, und einem feinen weissen breiten Kragen, im schwarzen Kleide. Auf Holz, 2 F. 8 Z. hoch, 2 Fuß ½ Z. breit.

5) Die Gemahlin des obigen Herrn mit blondem Haare und großem weissen ausgezackten Kragen. Sie hat Perlen um den Hals, welche in zwey Reihen vorne herunter hangen, ist schwarz gekleidet und hat eine Kette um den Leib. Auf Holz, 2 F. 8 Z. hoch. 2 F. ½ breit.

Die zweyte Reihe.
Das mittelste Stück.

Balthasar Denner.

6) Ein alter Mannskopf mit wenigen grauen Hahren und starkem grauen Bart, in einem bräunlichen mit Grauwerk aufgeschlagenen Pelz. Auf Leinwand, 2 F. 4 Zoll hoch, 2 F. 2½ Z. breit.

Gerhard Berkheyde.

7) Prospekt einer Kirche, nebst einer Kapelle. An selbiger stehet ein Wunderbild, vor welchem zwey Mönche knieen. Auf dem Vor-Grunde fährt ein Bauer mit einem Wagen, der von zwey Ochsen gezogen wird. Hinter selbigem treibt ein Hirte seine Schafe. Auf Leinwand, 2 F. 4 Z. hoch, 2 F. 7 Z. breit.

8) Prospekt einer Kirche und andere Gebäude. Auf dem Vordergrunde ein Wagen, auf dem ein großes Faß liegt. Der Fuhrmann reitet ein weisses Pferd, welches nebst zwey Ochsen den Wagen zieht. Neben bey gehen drey Personen, und ausserdem noch einige. Auf Leinwand, 2 F. 4 Z. hoch, 2 F. 7½ Z. breit.

Johann van Huchtenburg.

9) Prospekt einer Vorstadt. Neben einer Treppe sitzt ein Mann auf einem Steine, und reicht einer Dame, welche ein braunes Pferd reitet, ein Glas Wein. Sie hält einen blauen Regenschirm über sich, und neben ihr steht ein weisses Pferd mit einer rothen Decke. Ein Reitknecht stehet bey den Pferden und bläset auf einem Waldhorne. Auf Leinwand, 2 F. 5 Z. hoch, 2 F. 1½ Z. breit.

10) Ein Lager mit vielen Gezelten. Im Vordergrunde viele Menschen und Pferde; auf der Erde auf einer blauen Decke sitzend ein geharnischter Mann, der mit einem andern spricht. Auf Leinwand, 2 F. 5½ Z. hoch, 2 F. 1½ Z. breit.

Dritte Reihe.

E. van der Poel. 1658.

11) Ein Nachtstück. Feuersbrunst. Ein Haus am Wasser stehet in Brand. Die Flamme bricht durchs Dach hervor. Leute sind beschäftigt mit löschen. Auf Holz, 2 F. 4½ Z. hoch, 2 F. 11 Z. breit.

Back-

Backhuysen.

12) Sturm auf der See. Ein Schiff scheitert an einem Felsen. Auf Leinwand, 1 F. 7 Z. hoch, 1 F. 9½ Z. breit.

13) Viele segelnde Schiffe in offener See. Die See geht hoch. Auf Leinwand, 1 F. 7 Z. hoch, 1 F. 9½ Z. breit. Beide Stücke sind auf Holz geleimt.

L. B.

14) König Karl Gustav von Schweden, reitend auf einem weissen Pferde. Im Prospekte ein Kloster. Auf Holz, 2 F. 4½ Z. hoch, 2 F. 3 Zoll breit.

15) Königin Christina von Schweden zu Pferde. Prospekt von Rom. Die Engelsburg, große Brücke und Kirchen, nebst der runden Kapelle. Auf Leinwand gemahlt, und auf Holz geklebt, 2 F. 4½ Z. hoch, 2 F. 3 Z. breit.

Vierte Reihe.

Mittelstes Stück.

J. van der Heyde.

16) Prospekt einer holländischen Kirche, von Back-Seinen aufgeführt, mit viereckigem Thurm und einer runden Kapelle, und verschiedene andere Gebäude. Auf dem gepflasterten Vorhof befinden sich verschiedene Personen, welche reiten, sitzen und gehen. Ein Knabe zieht ein hölzernes Pferd auf Rollen, worauf ein Kind reitet, das von einem

einem Mädchen gehalten wird. Auf Holz, 2 F. 6½ Z. hoch, 2 F. 11 Z. breit.

Hoch.

17) Kopf eines alten Mannes mit grauen Haaren und Barte, er hat eine schwarze Mütze auf und einen grünlichen Pelz an. Auf Kupfer, 2 F. hoch, 1 F. 9½ Z. breit.

Balthasar Denner.

18) Alter Mannskopf mit einer Glatze und grauen Haaren, in einem bräunlichen mit Pelz aufgeschlagenem Gewande. Auf Kupfer, 2 F. hoch, 1 F. 9½ Z. breit.

E. Stuven.

19) Fruchtstück. Auf einem steinernen Tische liegen weisse Weintrauben, Pfirsiche, große Pflaumen, aufgemachte Wallnüsse und Schmetterlinge. Auf Leinwand, 1 F. 4 Z. hoch, 1 F. 8½ Z. breit.

20) Fruchtstück. Rothe Weintrauben, Apricosen, Haselnüsse, eine Schnecke und ein Schmetterling. Auf Leinwand, 1 F. 4 Z. hoch, 1 F. 8½ Z. breit.

Gerhard Laireſſe. 1673.

21) Die Geschichte, wie Seleucus, König in Syrien, seinem kranken Sohne Antigonus seine Gemahlin Stretonice, nebst der Hälfte des Königreichs, Kron und Zepter übergiebt. Antigonus sitzt im Bette, der König und die Königin stehen vor dem Bette, neben

bey

bey auf einem Tische liegt Zepter und Krone. Auf Holz, 1 F. 5½ Z. hoch, 2 F. breit.

22) Diana im Walde, an einem Baume stehend. Sie kehrt von der Jagd zurück, vor ihr auf einem ausgebreiteten Tuche liegt das erlegte Wild. In ihrem Gefolge befinden sich zwölf Personen. Auf Holz, 1 F. 5½ Z. hoch, 2 F. breit.

van der Neer.

23) Seestück. Nacht und Mondlicht. Verschiedene Schiffe; eins derselben wird ausgebessert; vorne auf Flößen ist Feuer angemacht, bey welchem Leute Essen kochen. Auf Holz, 1 F. 5 Z. hoch, 1 F. 11 Z. breit.

24) Nacht und Mondenlicht. Ein kleiner Seehafen mit Schiffen und Böthen. Der volle Mond spiegelt sich im Wasser. Am Ufer auf dem Gemäuer stehet eine Windmühle, nahe dabey eine Kirche. Auf Holz, 1 F. 5 Z. hoch, 1 F. 11 Z. breit.

II. Die zweyte Wand über der Thüre.

Das mittelste Stück.

Boel.

25) Auf einem, mit einer blau, gelb und weiß gestreiften Decke belegten Tische lieget ein todter Hase und verschiedenes Federvieh, desgleichen ein kupferner Kessel, eine Gießkanne und ein verguldeter Spühlkumm. Auf Holz, 4 F. 7¼ Z. hoch, 3 F. 6½ Z. breit.

Mel-

Melzer.

26) Rubens Portrait mit einem Huthe oder Mütze, worauf Federn sind. Er hat einen schwarzgrauen Pelz an, und um den Hals eine goldene Kette. Auf Leinwand, 3 F. hoch, 2 F. 7½ Z. breit.

27) Brustbild eines alten Mannes mit bloßem Haupte im schwarzen Kleide mit weiten Ermeln und einem weissen in Falten gelegten Halskragen. Er hält in der linken Hand ein Papier. Auf Leinwand, 3 F. hoch, 2 F. 7½ Z. breit.

J. Artois.

28) Ein altes Gemäuer mit hohem offenen Eingang, daneben in der Mauer ein Eisengitter, unten an der Mauer sitzet eine Frau und stillet ihr Kind. Daneben steht ein alter Bauer und verschiedenes theils stehendes, theils liegendes Vieh. Auf Leinwand, 2 F. 11½ Z. hoch, 2 F. 9½ Z. breit.

J. A.

29) Landschaft mit Ruinen und bergigten Gegenden. Ein Hirte treibt seine Heerde in ein Gehölz. Auf dem Vordergrunde ein sitzendes Bauermädchen, welches mit einem stehenden Jungen redet. Vor ihnen ruhendes Vieh und ein stehender Esel. Auf Leinwand, 2 F. 11½ Z. hoch, 2 F. 9½ Z. breit.

van der Neer. 1646.

30) Prospekt einer Stadt mit 3 Kirchen, und ein großer Seehafen mit Schiffen. Auf Holz, 11½ Z. hoch, 1 F. 6 Z. breit.

31) Bauernstück. Eine sitzende Frau raucht Taback. Ein Kerl mit einer kurzen brennenden Pfeiffe, sieht ihr starr ins Gesicht. Auf Holz, 9½ Z. hoch, 7¾ Z. breit.

32) Das Nebenstück zu vorigem Bauernstück. Eine stehende Frau trinkt aus einer Bouteille. Ein Mann sitzt hinter einer Tonne und sieht sie mit aufgesperrtem Maul an. Auf Holz, 9½ Z. hoch, 7¾ Z. breit.

Paul Potter.

33) Ein Landwirthshaus, vor selbigem sitzt ein Herr in rothem Wams, mit dem Arm auf dem Tisch gelehnt, und eine Pfeiffe in der Hand haltend. Er hat vier Wind- und zwey Jagdhunde bey sich; neben ihm stehet ein weisses Pferd. Die Wirthin, welche ihm mit lächelnder Mine ein Glas Brantwein reicht, wird von ihm freundlich angeblickt. Der Wirth geht seitwärts mit einer Kanne, sieht sich nach seiner Frau um, und beißt sich auf den Daumen; nicht weit davon kommt einer mit einem Wagen gefahren, der mit einem Pferde bespannet ist. In der Ferne sind Gehölz und Ruinen. Auf Holz, 2 F. 7½ Z. hoch, 2 F. 4½ Z. breit.

34) Von einem unbekannten Meister. Zum Gegenstück eine bergigte Gegend mit verschiedenen Gebäuden und kleinen Flecken. Auf Holz, 2 F. 7½ Z. hoch, 2 F. 4½ Z. breit.

Philipp Wouwermann.

35) Vor einer Bauernhütte halten einige Reuter zu Pferde, und ein Packwagen mit vielen

Ge-

Gezelten beladen. Ein Kerl futtert die Pferde mit Brod. Auf Holz, 2 F. hoch, 2 F. 2 Z. breit.

36) Eine Landschaft. Vor einer Schmiede halten einige Reuter zu Pferde, und lassen ein Pferd beschlagen. Einer reitet voraus, und hat eine Frauensperson hinten auf sitzend. Auf Holz, 2 F. hoch, 2 F. 2 Z. breit.

III. Die Wand linker Hand.

Das mittelste Stück.

Pinacker.

37) Ein ländliches Stück. In einem Gehölze ruhet Vieh. Der Hirt und die Hirtinn sitzen mitten darunter. Eine rothe Kuh geht nach dem Gebüsche zu. Auf Leinwand, 4 F. 8½ Z. hoch, 3 F. 11 Z. breit.

Gerhard Hondhorst.

38) Ein alter Mann will die Flöte spielen, siehet durch eine Brille auf das vor ihm liegende Notenbuch, hält den Mund auf, als wenn er singen wollte, und schlägt mit der einen Hand den Takt. Auf Leinwand, 4 Fuß, 7 Zoll hoch, 3 Fuß 10½ Zoll breit.

Froost, 1740.

39) Ein sitzender Mann, der eine grüne Mütze auf, und eine Serviette vor hat; in der rechten Hand hält er einen Römer mit Wein in die Höhe, und sieht, ob der Wein Farbe hat. In der linken Hand hält er eine Schweinspfote; vor ihm auf dem Tisch liegt ein Schinken auf

einer Schaale, neben ihm stehet eine Bouteille und eine Theeschaale mit Gurken. Auf Leinwand, 4 Fuß 7 Zoll hoch, 3 Fuß 10½ Zoll breit.

Das mittelste Stück in der zweiten Reihe.

Salomon Koningk. 1655.

40) König Pharao sitzend auf seinem Throne, um ihn her stehen seine Räthe, vor ihm knieet Joseph, und deutet seinen Traum aus. Auf Leinwand, 5 Fuß 4 Zoll hoch, 4 Fuß 7 Zoll breit.

Johann Wenix.

41) Küchenstück. Eine Köchinn stehet hinter einem Tische, und siehet auf einen Hund und eine Katze, welche gegen einander wollen. Nebst vielen Küchengeräthen stehet auf einem Tisch eine große messingene Kanne, ein irdener Topf, ein weißes Tuch, Schüssel und Durchschlag; daneben Enten, Schnepfen und ein hangender Haase. Auf Leinwand, 3 Fuß hoch, 3 Fuß 5 Zoll breit.

Consthals.

42) Eine Malerstube; darinnen Tische, Bettstelle und andere Mobilien. Der Maler sitzt und spielt auf einer Cither; hinter ihm stehet eine Landschaft auf einen Blendrahmen gespannt, welche noch unvollendet ist. Auf der Erde stehet sein Mahlerkasten; im Vordergrunde ein Korb mit Weintrauben und ein Hund der an die Trauben riechet. Auf Holz, 3 Fuß ½ Zoll hoch, 3 Fuß 7 Zoll breit.

Die

Die dritte Reihe.

Cornelius Poelemburg.

43) Landschaft mit Ruinen und badenden Nymphen. Auf Holz, 2 F. 10½ Z. hoch, 3 F. 7 Z. breit.

Art. van der Neer.

44) Nachtstük. Eine Feuersbrunst in einer Seestadt. Auf Holz, 2 F. 5¼ Z. hoch, 3 F. 3. Z. breit.

Ueber und unter den Spiegeln.

Ueber den Spiegeln.

Mocor.

45) Ein Bauerjunge mit einem grauen Huth auf dem Kopfe. Er krazet sich mit der linken Hand in den Haaren. 2 F. 5 Z. hoch, 1 F. 11 Z. breit.

Mocor.

46) Ein anderer Junge im bloßen Hemde, krazet sich mit der rechten Hand den linken Arm; er stehet mit bloßem Haupte und hat kurzes gelbes Haar. 2 F. 5 Z. hoch, 1 F. 11 Z. breit.

Beide sind Pastellgemählde.

Unter den Spiegeln.

Christian Wilhelm Ernst Dieterich.

47) Landschaft mit Gehölz und Wasser. Eine schlafende junge Schäferin auf dem Rasen liegend. Neben ihr liegt ein Hund, vor ihr einige Schafe und Ziegen, hinten stehet ein

 errich-

errichtetes Denkmahl und eine Kuh. Auf Kupfer, 1 F. 5 Z. hoch, 1 F. 9 Z. breit.

H. v. Stein. 1614.

48) In einem gepflasterten Saal speisen an einem Tische 4 Personen. Ein alter Greis hält ein langes Glas mit Rothwein in der linken Hand, neben ihm sitzt eine Dame im grünlichten Kleide; dann eine Dame in einem gestickten Kleide, welche einen in Falten gelegten Kragen um hat; dieser gegen über sitzet ein Mann in spanischer Tracht, der einen Kragen um hat. Alle 4 Personen sehen mit Verwunderung zu, wie ein Maulthier oder Esel aus einem goldenen Gefäße säuft, welches auf der Tafel stehet. Von einigen Bedienten wird das Essen aufgetragen. Vorne am Eingange stehen zwey Schweitzer. Auf Kupfer, 1 F. $4\frac{1}{2}$ Z. hoch, 1 F. $9\frac{1}{4}$ Z. breit.

Raphael d'Urbino.

49) Ein Waschbecken nebst Gieskanne, in antiker Form, auf einem Tische stehend.

M.

Das zweyte Kabinet, rechter Hand.

I. Die Wand zur Rechten.

J. B. Oudry. 1721.

1) An einem Baume hängt ein todtes Reh und ein lebender Geyer; unten liegt eine Flinte. Auf einem steinernen Postamente sitzen zwey verkappte Falken, neben bei liegt eine Jäger-

tasche

tasche mit Silber besetzt. Auf Leinwand in goldenem Rahmen, 6 F. 10 Z. hoch, 5 F. 8 Z. breit.

Anton Pesne.

2) Portrait einer vornehmen Dame in bloßen geflochtenen Haaren, in rothsammetnem Kleide mit Geschmeide von Diamanten und Perlen besetzt. Auf Leinwand in goldenem Rahmen, 3 F. 3 Z. hoch, 2 F. 9 Z. breit.

3) Portrait einer vornehmen Dame, welche einen Huth mit weißen und blauen Federn auf hat. Sie hat einen rothen sammtenen Mantel um, welcher mit Gold und Perlen besetzt ist, und weißgraue Handschuhe an. Auf Leinwand, 3 F. 3 Z. hoch, 2 F. 9 Z. breit.

C. Deheen.

4) Ein Fruchtstük. Auf einem steinernen Tische stehet ein Korb mit Kirschen, daneben liegen Pfirschen. Auf Leinwand, 2 F. 9 Z. hoch, 2 F. 6 Z. breit.

Gouilmo van der Aelst. 1661.

5) Ein Tisch mit einer sammtenen Decke, darauf liegt ein in Falten gelegtes Tuch, darauf liegen gekochte Taschenkrebse, ein Teller mit Heringen, Brod, Zwiebeln, Pfirsichen und rothen Weintrauben, auch ein stehender Nautilus in Gold gefaßt, als Trinkgeschirr. Auf Leinwand, 2 F. 6 Z. hoch, 2 F. 6 Z. breit.

Hermann Sachtleven. 1675.

6) Ein Prospekt vom Rheinstrom mit Gebirgen und schiffreichem Wasser. Am Wasser stehet ein Wirthshaus auf einer Anhöhe; vor dem Hause sitzen Gäste am Tische und trinken. Nicht weit davon liegen Weingefäße, dabey stehen Personen. Auf dem Wasser liegen beladene Schiffe. Eines fährt ab, auf dem sich einige Personen befinden. Auf Holz, 2 F. 2½ Z. hoch, 2 F. 9½ Z. breit.

Wardigh. 1749.

7) Winterlandschaft mit Gebirgen, Holz, Dörfern und gefrornem Wasser, auch vielen Personen, welche auf dem Eise und zu Lande zu Fuße und Wagen sich befinden. Auf Holz, 2 F. 2½ Z. hoch, 2 F. 9½ Z. breit.

II. Die Wand über der Thür.

Melchior Hondekoeter. 1678.

8) Ueber einem steinernen Tische hängt ein großer todter weißer Hahn, ein Feldhuhn und zwey andre Vögel. Auf dem Tische liegt eine grüne Decke, auf selbiger liegen zwey todte Tauben und Jägergeräth. Auf Leinwand, 4 F. 8 Z. hoch, 4 F. breit.

J. B. Oudry. 1725.

9) An einem steinernen Postamente hängt eine blaue Weintraube; am Fuße dieses Postaments liegen Gartengewächse, 4 Pfirsiche und 2 Pflaumen; dabey steht ein Spühlkumm von Porcellan. Auf Leinwand, 3 F. 3 Z. hoch, 2 F. 8 Z. breit.

Jo:

Johann van Huysum.

10) Fruchtstük, auf dem Weintrauben, Melonen, Pfirsiche, auch ein großer und ein kleiner grüner Papagay sich befinden. Auf Leinwand, 3 F. 3 Z. hoch, 2 F. 8 Z. breit.

Von einem unbekannten Meister.

11) Ein Stük, worauf eine sonderbare Art Affen mit spitzigen Ohren und langen Schwänzen. Daneben eine Waldung. Auf Holz, 1 F. 2 Z. hoch, 1 F. 6 Z. breit.

Hermann Sachtleven.

12) Ein Prospekt vom Rhein. Auf beyden Seiten des Flusses hohe Gebirge; verschiedene Schiffe; nicht weit vom Wasser ein Wirthshaus, vor welchem sich einige Leute belustigen. Auf Holz, 1 F. 1 Z. hoch, 1 F. 4 Z. breit.

13) Eine andere Rheingegend. Auf beyden Seiten des Stroms sind Gebirge; auf dem Lande arbeiten Leute an einem Schiff. Auf Holz, 1 F. 1 Z. hoch, 1 F. 4 Z. breit.

J. D. Moucheron. 1725.

14) Landschaft. Auf dem Vordergrunde ein Portal, auf dessen Seite stehen 4 Säulen, auf diesen eine Gallerie, von welcher ein Frauenzimmer herunter siehet nach dreyen Personen, von denen eine eine Mohrin ist. Nebenbey ist ein Gehölz. Auf Leinwand, 3 F. hoch, 2 F. 6¾ Z. breit.

15) Eine Landschaft, nebst einem Garten, an der Gartenmauer eine Nische, in welcher

eine Flußgöttinn auf einem Delphin sitzet und Wasser ausgießt. Unter dieser Statüe ist eine Cascade, vorne ein Schiff mit vier Personen, davon eine auf einer Leyer spielt. Auf Leinwand, 3 F. hoch, 2 F. 6¾ Z. breit.

J. Hollst.

16) Landschaft. Mondlicht, Reisende Personen, Gebirge und Wasser. Auf Leinwand, 1 F. 11½ Z. hoch, 2 F. 5½ Z. breit.

J. Hollst.

17) Landschaft mit Gebirgen; auf dem Vordergrunde steht eine Mauer und ein Thurm, und eine gewölbte und eine flache Brücke mit Bolen belegt, über selbige führt ein Mann 2 beladene Cameele, welchen ein auf einem Cameel Reitender folgt; auf Leinwand, 1 F. 11½ Z. hoch, 2 F. 5½ Z. breit.

P. v. B. 1718.

18) Eine felsigte Gegend. Einige Packknechte zu Pferde führen verschiedenes Vieh weg. Auf Leinwand, 2 Fuß ½ Z. hoch, 2 F. 4½ Z. breit.

19) Eine Schmiede, vor welcher einige Reuter zu Pferde halten und ein Pferd beschlagen lassen. Seitwärts ist eine Landschaft. Auf Leinwand, 2 F. ½ Z. hoch, 2 F. 4¼ Z. breit.

III. Die Wand zur Linken.

Dieterich Findorff.

20) Ein weisses Eichhörnchen sitzet vor einem Häuschen und verzehret Nüsse. Auf Holz, 1 F. 11 Z. hoch, 1 F. 7 Z. breit.

21) Ein

21) Ein weisses Wieselchen steigt an ein Vogelhaus hinauf, welches auf einem Tische stehet. Auf Leinwand. 1 F. 11 Z. hoch, 1 F. 7 Z. breit.

Pehn. 1715.

22) Eine Tirolerin mit bloßer Brust, hat einen Strohhut auf, und hält in den Händen eine weiße Taube. Auf Leinwand, 3 F. 8 Z. hoch, 3 F. 3 Z. breit.

Johann Boll.

23) Ein Portrait eines vornehmen Mannes in schwarzen Kleide. Er stehet im bloßen Haupt, hat einen Stutz- und Zwickelbart, hält die eine Hand vor seiner Brust, in der andern hält er einen Handschuh. Auf Leinwand, 3 F. 8 Z. hoch, 3 F. 3 Z. breit.

J. B. Oudry. 1752.

24) Neben einer steinernen Säule, an dem Aste eines Baumes hängt ein todtes Reh und ein Feldhuhn. Auf der Erde liegen 2 todte Enten, dabey stehen zwey zusammengekoppelte Hunde. Auf Leinwand 2 F. 6 Z. hoch, 3 F. 2 Z. breit.

J. B. Oudry. 1750.

25) An dem Aste eines Baums hängt ein todter Hase, und eine Schnepfe an einer Schnur, dabey steht ein weißer braungefleckter Jagdhund, und ein andrer weißer zottiger Jagdhund liegt auf der Erde. Auf Leinw., 2 F. 6 Z. hoch, 3 F. 2 Z. breit.

Alexander Thiele. 1747.

26) Prospekt von Dresden, mit der Elbe und steinernen Brücke; man sieht etwas von der Neustadt, als das Japanische Palais, die Schloß- und Frauenkirche. Auf Leinwand, 2 F. 2½ Z. hoch, 3 F. 1 Z. breit.

27) Prospekt von Meißen, vom Schlosse, der Brücke, der Elbe mit einigen Schiffen und den Weinbergen. Auf Leinwand, 2 F. 2½ Z. hoch, 3 F. 1 Z. breit.

T. Strandber.

28) Fruchtstück. Auf der Erde liegen große Birnen und runde ausländische Pflaumen. Ein kleiner Affe kommt vom Baume und hat einen Zweig mit Pflaumen in den Klauen; bey den andern Früchten sitzt ein Meerschwein. Auf Leinwand, 2 F. 5½ Z. hoch, 2 F. 11½ Z. breit.

29) Ein weißer zottiger Hund mit braunen Ohren, sitzet bei verschiedenen Früchten, als Melonen, rothen Weintrauben, Äpfeln und Wallnüssen. Ein kleiner Papagoy sitzt hinter demselben auf einem Steine, und auf einem Aste sitzt ein Thumpfaff. Auf Leinwand, 2 F. 5½ Z. hoch, 2 F. 11½ Z. breit.

N.

Das andere Kabinet, linker Hand.

Adrian van der Velde. 1668.

1) Ein Einsiedler sitzet vor seiner Hütte an einem Baum halbnackend, und schreibt in einem

einem Buche. Ein Löwe liegt zu seinen Füßen und ein andrer Löwe geht umher. Auf Holz, 3 F. 9 Z. hoch, 3 F. 4 Z. breit.

J. G. L. Bohm.

2) Ein hangendes todtes Feldhuhn. Auf Holz, 1 F. 9 Z. hoch, 1 F. 6 Z. breit.

3) Eine todte hangende Schnepfe. Auf Leinwand, 1 F. 9 Z. hoch, 1 F. 6 Z. breit.

J. Stein.

4) Ein Zahnarzt. Er hat einen hohen Huth mit einer Feder auf, trägt einen grünen Mantel, um seinen Hals hängt ein Band mit Zähnen. Er fühlt einem sitzenden Bootsmann mit dem Finger in den Mund, um ihm einen schmerzenden Zahn auszunehmen. Auf Holz, 1 F. 11 Z. hoch, 1 F. 7½ Z. breit.

5) Ein Augenarzt, der im Begriff ist, einem sitzenden Mann den Staar zu stechen. Auf Holz, 1 F. 11 Z. hoch, 1 F. 7½ Z. breit.

Michael Janson Mirevelt.

6) Ein Portrait von einem alten Mann mit grauem Bart und einem weissen Kragen. Er ist schwarz gekleidet, hält in der rechten Hand einen Handschuh; daneben stehet geschrieben: ætatis suæ 57. Anno 1638. 3 F. ½ Z. hoch, 2 F. 8 Z. breit.

Jacob Jordans.

7) Ein alter Mann mit grauem Bart und bloßem Haupt hat in der Linken ein Schwerd in

in der Scheide; mit der Rechten stüzt er sich, und hält sie unterm Kinn. Auf Leinwand, 3 F. $\frac{1}{2}$ Z. hoch, 2 F. 7$\frac{1}{2}$ Z. breit.

Diebraem.

8) Ein lustiger Kerl, der auf einem Stuhl neben einem Tische im bloßen Hemde sizt. Er hält in der Linken einen Krug, und in der Rechten ein Glas Wein. Ueber dem Tisch liegt ein Kerl, welcher Taback raucht und ersteren lächelnd ansieht; hinter dem steht ein Kerl, der auf einer Leier spielt. Auf der Erde steht ein Feuertopf mit glühenden Kohlen. Auf Holz, 2 F. $\frac{1}{4}$ Z. hoch, 1 F. 10$\frac{1}{4}$ Z. breit.

P. v. B. 1719.

9) Einige Reuter zu Pferde. Ein blasender Trompeter reitet vorauf auf einem weissen Pferde. Auf Leinwand, 2 F. hoch, 2 F. 3$\frac{1}{2}$ Z. breit.

10) Einige Packknechte mit beladenen Pferden und einem beladenen Karren. Ruhendes Vieh; zwey Pferde werden aus einem Kumm getränkt. Auf Leinwand, 2 F. hoch, 2 F. 3$\frac{1}{2}$ Z. breit.

B. v. Bosche.

11) Ein Zimmer. Zwey Krieger befinden sich an einem gedeckten Tische, der eine im geharnischten Kleide siehet sich nach einem Frauenzimmer um, welche nach einer Bouteille langet, welche in einem hölzernen Gefäß mit

Wasser

Wasser stehet. Auf Holz, 2 F. 11½ Z. hoch, 2 F. 10¼ Z. breit.

12) Eine Kartenspielende Gesellschaft, welche mit einander zürnet. Ein Husar will mit einem Säbel hauen, eine Frauensperson hält ihm den Arm. Ein alter Reuter ziehet den Degen und der Wirth kommt mit dem Besenstiel darzwischen. Eine Weibsperson liegt auf den Knieen und bittet um Frieden. Auf Leinwand, 2 F. 11½ Z. hoch, 2 F. 10¼ Z. breit.

Die Dritte Reihe.

Cornelius Poelemburg.

13) Eine Landschaft mit Bergen, Hölzung und Ruinen. Ein Hirt sitzt mit der Hirtinn nicht weit von ihrem ruhenden Vieh. Ein kleiner Junge, der mit einem Hunde spielt. Auf Kupfer, 1 F. 4 Z. hoch, 1 F. 6¼ Z. breit.

G. Schalken.

14) Ein junges Frauenzimmer, welches bey einem Lichte Aepfel ißt. Auf Holz, 1 F. 3 Z. hoch, 1 F. 1½ Z. breit.

15) Ein Frauenzimmer lieset bey der Lampe in einem Buche. Auf Holz, 1 F. 3 Z. hoch, 1 F. 1½ Z. breit.

Paul Potter.

16) Eine Landschaft, worauf zwey englische Pferde, ein braunes und ein weisses mit schwarzen Flecken sich befinden. Auf Holz, 1 F. 3½ Z. hoch, 1 F. 1¼ Z. breit.

17) Landschaft. Die Hauptfigur ist ein getiegertes Pferd auf dem Vor-Grunde. 1649.

Auf

Auf Holz, 1 F. 3½ Z. hoch, 1 F. 1¾ Z. breit.

Philipp Roos. 1684.

18) Bergigte Landschaft mit Ruinen und ruhendem Vieh, als Schaafen, Ziegen, Kühen und ein stehendes weisses Pferd. Der Hirte steht und reinigt seinen Hund. Auf Leinwand, 2 F. 4¾ Z. hoch, 2 F. 10¼ Z. breit.

H. Roos. 1684.

19) Ebenfalls eine bergigte Gegend mit Ruinen und Vieh. Die Hirtinn sitzt, und auf ihrem Schooße schläft ein kleines Kind. Der Hirte steht neben ihr. Auf Holz, 2 F. 4¼ Z. hoch, 2 F. 10¼ Z. breit.

Wilhelm Mieris.

20) Sein eigenes Portrait. Er stehet im Schlafrock bei seinem Schreibtisch, hält in der rechten Hand eine Feder, in der linken ein Buch. Auf dem Tisch liegt ein Billet von Backhuysen, aus Leyden, datirt den 5ten März 1697. Auf Holz, en miniatur bis über den halben Leib, 1 F. 3¼ Z. hoch, 1 F. 1 Z. breit.

Johann Lys.

21) Landschaft mit Gehölz, Vieh und Menschen. Die Hirtinn spricht mit zwey sitzenden Frauen, welche sich auf dem Vorgrunde befinden. Auf Holz, 1 F. 3½ Z. hoch, 1 F. 7¼ Z. breit.

Peter

Peter Breugel.

22) Vorstellung einer Hirschjagd im Walde, wobey sich Menschen zu Pferde und Wagen befinden. Auf Kupfer, 1 F. 3½ Z. hoch, 1 F. 8 Z. breit.

Peter van Slingeland. M.D.C.L.XXVII.

23) Ein Mann, der eine Geige stimmet; er hat einen violetten Mantel um, vor ihm liegt ein Notenbuch und eine Hoboe. Auf Holz, 1 F. 3½ Z. hoch, 1 F. 1½ Z. breit.

P. v. Slingeland.

24) Ein alter Mann mit langem Barte und blaulichter Calotte, liegt in einer Nische und zieht einen Hering ab. Auf Holz, 1 F. 3½ Z. hoch, 1 F. 1½ Z. breit.

In der fünften Reihe das mittelste Stück.

Franz Mieris.

25) Die Geschichte vom Candaulus, wie er seine entkleidete Gemahlin dem versteckten Minister zeiget. Candaulus liegt im Bette und seine Gemahlin steht halb nackend beim Lichte, indessen wird sie den versteckten Minister gewahr, der mit dem Kopfe zwischen der Tapete hervorsieht. Auf Holz, 1 F. 5¾ Z. hoch, 1 F. 4¾ Z. breit.

Caspar Netscher.

26) Zwey Damen sitzen an einem Tisch, der mit einer bunten Decke belegt ist. Eine im weißen atlassenen Kleide lieset einen Brief.

Hinter

Hinter dem Tische stehet eine Mannsperson im schwarzen Kleide. Auf Kupfer, 1 F. 3¼ Z. hoch, 1 F. 1¼ Z. breit.

Franz Mieris.

27) Eine Dame im rothatlassenen Kleide mit silbernen Spitzen besetzt, sie steht und spielet auf dem Klavier; hinter ihr steht ein blauer sammetner Stuhl; ein Knabe bringt ihr auf einem Teller ein gefülltes Glas, bey ihr hinterwärts steht ein Windhund. Hinter dem Klavier sitzet ein Mann, welcher die Laute spielet. Auf Holz, 1 F. 3¾ Z hoch, 1 F. 1 Z. breit.

Hermann Sachtleven. 1667.

28) Ein Prospekt von alten Ruinen, unter welchen ein gewölbter Bogen; durch diesen fließt ein Wasser, worauf einige Böthe fahren. Ein Mann stehet vorn im Wasser und fischt mit einer Senke. Auf Holz, 1 F. 3¾ Z. hoch, 1 F. 5¾ Z. breit.

29) Landschaft mit Gebirgen, Hölzung und schiffbarem Wasser; über dem Wasser geht eine Nothbrücke auf den noch stehen gebliebenen Pfeilern. Auf einer Anhöhe steht eine Säule mit einem Crucifix, vor welchem zwey Personen, eine stehend, die andere knieend beten. Auf Holz, 1 F. 3¾ Z. hoch, 1 F. 6 Z. breit.

Christian Wilhelm Ernst Dietrich.

30) Landschaft mit Bergen, Wasser, Menschen und Vieh; auf dem Vor=Grunde stehet eine Schäferinn, neben derselben befinden

sich

sich einige Schafe. In einiger Entfernung sitzet eine Frauensperson auf einem Esel, und spricht mit einer andern, welche neben ihr stehet; auf Holz, 2 F. 4 Z. hoch, 2 F. 9¼ Z. breit.

E. Muram.

31) Prospekt einer Vorstadt mit einigen massiven Häusern. Auf der Gasse treibt ein Hirte mit Schafen. Nach dem Thore zu fährt eine Landkutsche; auf Holz, 2 F. 4 Z. hoch, 2 F. 9½ Z. breit.

In der untersten Reihe das mittelste Stück.

Peter Breugel.

32) Landschaft mit verschiedenen Windmühlen, in der Ferne sieht man eine Stadt; auf dem Vordergrunde bey einer Windmühle hält ein beladener Wagen, und zwey Karren; ein Kerl trägt einen vollen Sack vom Wagen; auf Holz, 9¾ Z. hoch, 1 F. ¼ Z. breit.

Franz Mieris. 1667.

33) Sein eigenes Porträt; er hat einen Römer mit Wein in der Hand, und sieht dabey sehr vergnügt aus; auf Holz, 9¾ Z. hoch, 8½ Z. breit.

34) Das Porträt seiner Frau; sie hält in der rechten Hand eine Rose; auf Holz, 9¾ Z. hoch, 8½ Z. breit.

Paul Brill.

35) Schiffbarer Hafen mit vielen Schiffen und Böthen. Das Land ist bergigt, und mit

 vielen

vielen alten Thürmen besetzt; auf dem Vordergrunde, so wie auf den Schiffen, befinden sich viele Personen; auf Kupfer, 9¾ Z. hoch, 1 F. ½ Z. breit.

Hermann Sachtleven. 1662.

36) Prospekt vom Rhein, mit vielen Bergen, kleinen Städten, und auf dem Flusse liegen verschiedene Böthe; auf dem Vorgrunde sind einige Figuren, und zur Seite auf dem Felsen ein rundes Gemäuer; auf Kupfer, 9¾ Z. hoch, 1 F. ⅛ Z. breit.

Adrian van der Werf.

37) Sein eignes Porträt. Er sitzet auf einem Stuhl, vor ihm auf einem Tische liegt Pallet und Pinsel; in der Hand hält er das Porträt seiner Frau en Miniatür, und betrachtet es mit fröhlichem Gesichte; auf Holz, 10 Z. hoch, 8½ Z. breit.

38) Das Porträt seiner Frau. Sie sitzet, hat die Laute vor sich liegen, und blättert in einem Notenbuche; auf Holz, 10 Z. hoch, 8½ Z. breit.

II. Die Wand am Fenster über und unter den Spiegeln.

C. W. E. Dieterich. 1744.

39) Landschaft mit Waldung und Vieh. Der Hirte treibet seine Heerde zur Tränke; auf Holz, 2 F. hoch, 1 F. 7 Z. breit.

40) Landschaft mit Waldung und ruhendem Vieh; auf Holz, 2 F. hoch, 1 F. 7 Z. breit.

A.

A. Thiele.

41) Landschaft mit Bergen, alten Ruinen und fließendem Wasser; auf demselben befinden sich kleine Böthe mit Menschen; auf Holz, 1 F. 1 Z. hoch, 1 F. 4¾ Z. breit.

42) Ein Winterstück. Landschaft mit Bergen, Gebäuden und gefrorenem Wasser; auf selbigem laufen einige Schrittschuh; auf Holz, 1 F. 1 Z. hoch, 1 F. 4¾ Z. breit.

III. Die Wand linker Hand beim Eingang.

Heda. 1646.

43) Ein, mit einem weissen Laken gedeckter Tisch, auf selbigem lieget in einer Schüssel ein gekochter Schinken und Semmel 2c. ein Römer mit Wein, ein in Silber gefaßter Nautilus, und eine silberne Kanne; auf Holz, 3 F. 6½ Z. hoch, 3 F. 11 Z. breit.

J. B. Oudry.

44) Das Weibchen von einem Luchs, sitzend auf einem grünen Platze, neben einem Luchse; auf Leinwand, 3 F. ½ Z. hoch, 3 F. 9. Z. breit.

45) Ein liegender Luchs; auf Leinwand, 3 F. ½ Z. hoch, 3 F. 9 Z. breit.

Gerhard Terburg.

46) Conversationsstük. Eine alte Dame in einer braunen sammetnen, mit weißem Feld aufgeschlagenen, Contusche, sitzet vor einem Tisch. Vor ihr sitzt ein Herr und reicht ihr ein Glas mit Wein; neben selbigem steht

die Tochter in einem weißen atlassenen Klei=de mit goldenen Spitzen besetzt; auf Lein=wand, 3 F. 7½ Z. hoch, 3 F. 6 Z. breit.

Jacob Ruysdal.

47) Eine bergigte Landschaft mit Gehölz, in sel=bigem wird eine Hirschjagd gehalten. Eine natürliche Caskade, welche von einem starken Strome zwischen einem Felsen herunterfällt; auf Leinwand, 3 F. 4 Z. hoch, 3 F. 11¾ Z. breit.

J. A. 1657.

48) Ein Prospekt von alten Ruinen, Gebirgen und Wasser. Am Lande steht ein Schiff, verschiedene Personen, welche Essen bei einem Feuer kochen, und einige Sklaven neben dem Schiffe; auf Leinwand, 3 F. 7 Z. hoch, 4 F. 5½ Z. breit.

H. Vlyr. 1659.

49) Eine Kirche voller Menschen. Der Predi=ger stehet auf der Kanzel, der Kirchen=Jurat geht mit dem Klingebeutel umher; auf Lein=wand, 3 F. 9¼ Z. hoch, 3 F. 3¼ Z. breit.

Johann Both.

50) Eine Landschaft, worauf Gebirge, alte Ru=dera, rc. rc. Auf der Landstraße werden einige beladene Maulthiere getrieben. Ein Mann sitzet am Wege und besieht seinen beschädigten Fuß. Einige Leute stehen bey einem Brun=nen und füllen Wasser; auf Leinwand, 3 F. hoch, 3 F. 6 Z. breit.

Lingel=

Lingelbach.

51) Eine Landschaft mit Gebirgen, Wasser, Gehölz und Wiesen. Eine Heuernte, nebst vielen Menschen, Pferden und einem beladenen Heuwagen; auf Leinwand, 3 F. 1½ Z. hoch, 3 F. 8 Z. breit.

IV. Die Wand über der Thüre.

Johann Wenix. 1667.

52) Prospect eines Gartens. Früchte und todtes Wildpret. Ein Hase, Fasanen und Feldhühner, auch eine Flinte und Jägertasche. Ein großer zottiger Jagdhund. Bey den Weintrauben sitzt eine Meerkatze an einem Stein. Alles in natürlicher Größe auf Leinwand, 5 F. 10½ Z. hoch, 6 F. 8½ Z. breit.

Eques de Rusca. 1737.

53) Ein alter Mannskopf mit greisem Haar, welcher niederwärts siehet; auf Leinwand, 1 F. 10 Z. hoch, 1 F. 5 Z. breit.

54) Ein alter Mannskopf mit großem greisen Bart und greisen Haaren; auf Leinwand, 1 F. 10 Z. hoch, 1 F. 5 Z. breit.

Heda.

55) Ein Tisch, worauf ein Römer mit Wein stehet, auch eine kleine Schüssel mit Oliven und ein Messer, mit einer silbernen Schale; auf Holz, 2 F. hoch, 1 F. 8½ Z. breit.

H. v. Strieck.

56) Auf einem steinernen Tische stehet eine bunte Kruke mit Griff und Deckel, ein Glas mit Bier, und eine Pfeife mit brennendem Zunder. An der Wand hängt eine getrocknete Scholle; auf Leinwand, 2 F. hoch, 1 F. 7½ Z. breit.

Balthasar Denner.

57) Das Portrait seiner Tochter mit frisirten Haaren und angesteckten Blumen; auf Kupfer, 1 F. 6½ Z. hoch, 1 F. 4½ Z. breit.

58) Portrait seines Sohnes mit bloßem Haar; auf Kupfer, 1 F. 6½ Z. hoch, 1 F. 4½ Z. breit.

O.

Das erste Kabinet linker Hand.

I. Die Wand rechter Hand.

Rembrandt.

1) Der Hoheppriester in völliger Kleidung, stehend vor einem Tisch, auf dem ein goldenes Gefäß stehet. Er hat ein Buch in der Hand; auf Holz, 3 F. 4½ Z. hoch, 1 F. 10 Z. breit.

Barthel Böhm.

2) Ein Stück mit todtem Federvieh, nehmlich Enten und Vögel; auf Leinwand, 1 F. 4½ Z. hoch, 1 F. 10 Z. breit.

Barthel Böhm.

3) Stillleben. Ein Wiedehopf, ein Eißvogel und andere; auf Leinwand, 1 F. 4½ Z. hoch, 1 F. 10 Z. breit.

Balthasar Denner.

4) Ein Teller mit Austern, eine Zitrone und ein halbgefülltes Glas, auf einem Tische stehend; auf Leinwand, 2 F. 7½ Z. hoch, 2 F. 3 Z. breit.

5) Ein Tisch; auf selbigem eine weiße Weintraube, 2 Aprikosen, eine Bouteille, ein Glas mit Wein, eine angeschnittene Metwurst, und ein weißes Tuch; auf Leinwand, 2 F. 7½ Z. hoch, 2 F. 3 Z. breit.

J. G. L. Bohm.

6) Ein hangendes todtes Feldhuhn; auf Holz, 2 F. 5½ Z. hoch, 2 F. breit.

7) Ein hangendes todtes Feldhuhn; auf Holz, 2 F. 5½ Z. hoch, 2 F. breit.

Anton van Dyck.

8) Büste einer Frau, in schwarzem Anzuge; auf dem Kopfe hat sie ein weißes Tuch; auf Holz, 2 F. 4 Z. hoch, 2 F. breit.

9) Ein alter Geistlicher mit grauem Barte, weißem Kragen und einer schwarzen Kalotte auf dem Kopf; auf Holz, 2 F. 4 Z. hoch, 2 F. breit.

Die zweite Reihe von oben.

Das mittelste Stück.

H. V. Lin—see. 1658.

10) Eine Schlacht zwischen hohen Felsen; auf Leinwand, 2 F. 11 Z. hoch, 2 F. 10½ Z. breit.

Otto Marseus. 1669.

11) Eine Waldung und Kräuter, auf welchen Schmetterlinge, eine giftige Schlange und eine Eidexe sich befinden. Die Schlange fährt auf einen Papilion zu; auf Leinwand, 2 F. 7½ Z. hoch, 2 F. 1¾ Z. breit.

12) Gehölz, Gesträuche und Pflanzen. Schlangen, Papilions und Eidexen; auf Leinwand, 2 F. 7½ Z. hoch, 2 F. 1¾ Z. breit.

Nicolaus Berghem.

13) Eine Landschaft mit stehendem und ruhendem Vieh; auf Leinwand, 1 F. 6¾ Z. hoch, 2 F. breit.

14) Ein beladener Wagen, der unter einem alten Stalle stehet. Der Wagen ist mit 2 Ochsen bespannet, daneben stehet ein Pferd und anderes Vieh; auf Leinwand, 1 F. 6¾ Z. hoch, 2 F. breit.

Die dritte Reihe.

Das mittelste Stück.

Peter Paul Rubens.

15) Maria mit dem Christkinde vor einer Krippe sitzend und von einigen Engeln um-

umgeben; auf Leinwand, 2 F. 4 Z. hoch, 1 F. 11½ Z. breit.

Johann Grieffier.

16) Prospekt von einigen Gärten, welche an einem schiffbaren Wasser liegen. Auf dem Vorgrunde linker Hand ist ein gepflasterter Platz. Ein Falkenier und eine Dame, beide zu Pferde, halten auf selbigem; daneben stehet ein gesatteltes Pferd. Rechter Hand befindet sich eine Gesellschaft in einem grünen Lusthause über dem Wasser. Auf dem Wasser fährt eine Gesellschaft in einem Schiffe, welche unter einem Verdecke von grünem Laubwerke sitzen; auf Holz, 2 F. 3¾ Z. hoch, 2 F. 9¼ Z. breit.

17) Eine Landschaft mit Bergen, Häusern und schiffbarem Wasser; auf dem Wasser einige beladene Fahrzeuge; auf Holz, 2 F. 4 Z. hoch, 2 F. 10 Z. breit.

Anton van Dyck.

18) Büste eines bejahrten Mannes mit bloßem Haupte, langem rothen Barte, in einem breiten weissen Kragen; auf Holz, 2 F. 3¾ Z. hoch, 2 F. breit.

19) Büste einer Frau mit einer schwarzen Kappe; auf Holz, 2 F. 3¾ Z. hoch, 2 F. breit.

Vierte Reihe.

Mittelstes Stück.

Gerhard Terburg.

20) Ein Mann, der auf einem Stuhle sitzet, und

in einem Buche lies't. Neben ihm steht auf einer Tonne eine irdene Kruke, bey welcher ein Degen liegt; hinter dem Fasse steht ein Gewehr; auf Leinwand, 2 F. 2 Z. hoch, 2 F. 11½ Z. breit.

Eglon van der Neer.

21) Prospekt von einem Seehafen mit Schiffen, Häusern und Hölzung, beim Mondlicht. Auf dem Vorgrunde eine Person, die mit einer Senke fischet; auf Leinwand, 2 F. hoch, 2 F. 6 Z. breit.

22) Noch ein Prospekt beim Mondlicht, mit Hölzung, Häusern, Wasser, Schiffen und Vieh. Auf dem Vorgrunde ein Mann mit einem Knaben, von einem Hunde begleitet; auf Holz, 2 F. hoch, 2 F. 6 Z. breit.

Peter Neefs.

23) Eine gewölbte katholische Kirche mit Menschen, wo Messe gelesen wird; auf Leinwand, 1 F. 10 Z. hoch, 2 F. 4 Z. breit.

24) Gleichfalls eine gewölbte katholische Kirche, in welcher viele Menschen zu sehen sind; auf Leinwand, 1 F. 10½ Z. hoch, 2 F. 4 Z. breit.

Die Wand am Fenster über den Spiegeln.

Mocor.

25) Ein alter betender Greis mit gefalteten Händen; 2 F. 2 Z. hoch, 1 F. 9 Z. breit.

26) Ein Capuciner. Dies und das vorige Stück sind in Pastel gemahlt; 2 F. 2 Z. hoch, 1 F. 9 Z. breit.

C. W. E. Dieterich.

27) Abbildung eines Tempels, dabei ein Wald. Der Blitz schlägt in einen Baum; auf Kupfer, 1½ F. breit, 1 F. 2 Z. hoch.

28) Eine Landschaft, auf diesem eine Gruppe von Hirten, welche sich bei ihrer Heerde befinden. Ein junger Schäfer spielt auf der Flöte; auf Holz, 1 F. 8 Z. hoch, 1 F. 11 Z. breit.

Die Wand linker Hand.

Das mittelste Stück, oben.

J. B. Oudry. 1713.

29) Vorstellung der bildenden Künste, der Musik, der Malerey und Bildhauerey. Auf einem Tische steht ein Kopf von Marmor, an selbigen ist eine Violine gelehnt; nebenbey liegt eine Cither und Notenbuch, auch eine Palette mit Pinseln; auf Leinwand, 3 F. 8 Z. hoch, 4 F. 11½ Z. breit.

Tizian Vezelli de Cadore.

30) Die Maria mit dem Christkindlein, welches im Hemde auf ihrem Schooße stehet, und sie küsset; auf Leinwand, 4 F. 6 Z. hoch, 3 F. 3½ Z. breit.

Carl

Carl Maratti.

31) Das Gegenstück zu vorigem. Ebenfalls Maria, welche das schlafende Christkindlein in den Armen hält. Joseph stehet ihr zur Seiten, und der kleine Johannes stehet vor dem Christkindlein mit einer Fahne in der Hand und küsset ihm den Fuß. Dies und voriges Stück enthält die Figuren in Lebensgröße bis auf den halben Leib; auf Leinwand, 3 F. 11½ Z. hoch, 3 F. 1½ Z. breit.

Backhuysen.

32) Ein Seehafen, oder das sogenannte Haff von Amsterdam mit vielen Schiffen; in der Entfernung siehet man die Stadt; auf Leinwand, 3½ F. hoch, 4 F. 9 Z. breit.

Johann David ze Heem.

33) Auf einem, mit einer blauen Decke belegten Tische stehet eine Schüssel mit einem Schinken, und eine Kanne mit einem Dekkel; neben bey lieget ein Messer, Semmel und Zitronen, und verschiedene Früchte, als weiße und rothe Weintrauben, Feigen und Kirschen; auf Holz, 3 F. 11½ Z. hoch, 3 F. 4¼ Z. breit.

Guillmo van der Aelst. 1676.

34) Zwey todte Hähne, welche mit den Füßen an einem eisernen Haken hangen und mit den Köpfen auf einem steinernen Tisch liegen, nebst einer Schießtasche mit einer Kuppel;

pel; auf Leinwand, 4 F. hoch, 3 F. 4½ Z. breit.

Die dritte Reihe.

Mittelstes Stück.

Peter Neefs.

35) Eine große gewölbte, perspektivische Kirche mit Menschen. Vor einem Altar wird Messe gelesen; auf Holz, 3 F. 10 Z. hoch, 4 F. 7 Z. breit.

IA.

36) Ein Winterstück mit altem Gemauer, welches beschneiet ist. Auf dem Wasser einige festgefrorne Böthe. Auf dem Lande einige Jungen, welche sich mit Schneeballen werfen; auf Leinwand, 2 F. 3 Z. hoch, 3 F. 3 Z. breit.

Isaak Moucheron.

37) Eine Landschaft mit hohen Felsen, auf welchem einige Häuser stehen. Am Fuße dieses Felsens wird einiges Vieh durch Wasser getrieben; 2 F. 10 Z. hoch, 3 F. 4 Z. breit.

Die Wand über der Thüre.

Erste Reihe.

Das mittelste Stück.

Salomon Koningk.

38) König Saul, welcher schwermüthig, den Spieß in der Hand, an einem Tische sitzet;

Da:

David spielt vor ihm auf der Harfe. Ganze Figuren, in Lebensgröße; auf Holz, 4 F. 8½ Z. hoch, 3 F. 11½ Z. breit.

J. B. Oudry.

39) Ein kleiner brauner zottiger Hund, nach dem Leben gemahlt; auf Leinwand, 2 F. hoch, 2 Fuß 5½ Z. breit.

Franziskus Verner Tamm.

40) Einige Tauben; auf Leinwand, 2 F. hoch, 2 F. 5½ Z. breit.

IHR. 1537.

41) Die Flucht Josephs und der Maria mit dem Christkindlein nach Aegypten. Maria sitzet unter einem Baume, das Christkindlein auf dem Schooße und ist mit Engeln umgeben; auf Kupfer, 1 F. ½ Z. hoch, 10 Z. breit.

A. S. 1651.

42) Eine alte sitzende Frau im schwarzen Kleide, mit einem breiten weißen Tuche um den Hals; sie hat beide Hände übereinander gelegt; auf Holz, 1 F. ¾ Z. hoch, 11¾ Z. breit.

43) Ein starker Mann im schwarzen Kleide und schwarzem Käppchen auf, sitzend; um den Hals einen Ueberschlag mit ein Paar

Quä-

Quästen; er hält die rechte Hand vor der Brust; auf Holz, 1 F. ¾ Z. hoch, 11¾ Z. breit.

Johann Stein.

44) Eine kranke Frau in einer braunen Pelz-Contusche; sie stützet den Kopf auf die Hand; neben ihr steht der Doktor, und spricht mit einer andern Person. Vor dem Tische, der mit einer bunten Decke belegt ist, stehet ein Knabe; auf Leinwand, 3 F. 2½ Z. hoch, 2 F. 10 Z. breit.

Gerhard Berkheyde.

45) Ein lustiger Kerl mit einem Glase Bier in der Hand, in der andern einen abgezogenen Hering; vor ihm stehet ein mit einem weissen Tuche bedeckter Tisch, darauf liegt ein Messer und Brod und eine bunte porcellainene Kruke; neben ihm hängt eine Geige, unter selbiger liegt eine Cither, Flöte und Notenbücher; auf Leinwand, 3 F. 2 Z. hoch, 2 F. 10 Z. breit.

Dieterich Findorff.

46) Ein Hummer auf einer Schüssel, nebst einer geschälten Zitrone. Eine Tüte mit Pfeffer, welche in einer Theeschale liegt. Nach der Natur gemahlt; auf Leinwand, 2 F. 3 Z. hoch, 2 F. 7½ Z. breit.

47) Auf einer Schüssel liegen Hummern, Citronen und Krebben; nebenbei stehet ein Römer mit Wein; bey selbigem liegen rothe und weisse Weintrauben; auf Leinwand, 2 Fuß $3\frac{3}{4}$ Z. hoch, 2 F. $8\frac{3}{4}$ Z. breit.

J. B. Oudry. 1713.

48) Petrus im Gefängnisse, wird von einem Engel aus den Ketten befreyet; auf Leinwand, 3 F. $\frac{1}{2}$ Z. hoch, 2 F. $6\frac{1}{2}$ Z. breit.

G. Metsu.

49) Die Wittwe, welche ein Scherflein in den Gotteskasten wirft, und welcher der Heiland das schöne Zeugniß beylegt; auf Holz, 3 F. $1\frac{1}{2}$ Z. hoch, 2 F. $7\frac{1}{4}$ Z. breit.

P.

Die untere Gallerie.

B. Denner.

1) In diesem Naturalien = Cabinette sind 49 sehr wohl getroffene Portraits, wovon blos die Köpfe fertig geworden. Diese waren Denners letzte Arbeit, über welcher er in Rostock 1749 starb. Er war in Hamburg 1685 gebohren.

Q.

Das zweyte Cabinet linker Hand.

Die Wand grade zu.

Von einem ungenannten Meister.

1) Ein großes Tableau. Fünf Personen befinden sich im Felde unter Bäumen. Eine singt, eine spielt die Flöte, eine dritte hält eine türkische Trommel; hinter diesen stehen zwey Personen, von denen einer einen Köcher mit Pfeilen und einen Schild hat, und die andere auf etwas Wildprett zeigt, welches sie erlegt haben; dabey stehet ein Hund. Alles in Lebensgröße; auf Leinwand, 8 F. 2 Z. breit, 6 F. 7 Z. hoch.

2. 3) Zu beiden Seiten des vorigen Stücks zwey Bären-Jagden von einem unbekannten Meister.

Copie nach Bosche.

4. 5) Zwey Stücke, auf welchen sich Kriegshelden befinden. Die Originale sind unter No. 11 und 12 zu finden.

Die Wand linker Hand.

1) Ein großes Jagdstück. Ein wilder Eber steht neben einem Baum, er hat bereits viele Hunde getödtet, und stehet noch in Erwartung, von denen ansprengenden Hunden angefallen zu werden. Der Keuler ist in größter Wuth. Alles in natürlicher Größe,

von einem unbekannten Meister; auf Leinwand, 10 F. 4 Z. breit, 6 F. 9 Z. hoch.

J. B. Oudry.

2) Ein Ochsenkopf in Lebensgröße; auf Leinwand, 4 F. hoch, 3 F. breit.

Anton van Dyck.

3) Eine Büste eines ziemlich bejahrten Mannes mit einer schwarzen Calotte auf dem Haupte. In Lebensgröße auf Leinwand, 2 F. hoch, 2 F. breit.

David Teniers.

4) Eine Schlägerey von verschiedenen Bettlern und Krüppeln. 1 F. 6 Z. br., 1 F. hoch.

Die Wand beim Eingang.

Ueber der Thüre.

5) Ein grönländischer Mann in Lebensgröße, er stehet, angekleidet mit Seehunds-Fellen Er trägt Bogen und Pfeile. Er ist im Gesichte bemahlt, neben ihm steht ein kleiner, weißer, zottiger Hund auf den Hinterbeinen. Von einem unbekannten Meister; auf Leinwand, 4 F. breit, 6 F. hoch.

J. B. Oudry.

6) Ein Fruchtstück, worauf Rüben, Wurzeln, Gurken, Zwiebeln, Kohl und Blumen, auch verschiedene Vögel und Schmetterlinge sich befinden; auf Leinwand, 5 F. 6 Z. hoch, 4 F. 5 Z. breit.

7) Der Kopf eines sehr alten Mannes mit grauen Haaren und Bart; auf Holz, $1\frac{1}{2}$ F. hoch, 1 F. 2 Z. breit.

Rembrandt.

8) Joseph im Gefängnisse; er leget dem Schenken des Königs in Egypten und dem obersten Becker ihre Träume aus. 1 Mose Cap. 40.

9) Die Fußwaschung, wie Christus dem Petrus die Füße waschen will. Johannis 13, v. 6. 7. 8. Beide auf Holz, 1 F. 10 Z. hoch, $1\frac{1}{2}$ F. breit.

Von einem unbekannten Meister.

10. 11) Zwey kleine ovale Portraits; 8 Z. hoch, 6 Z. breit.

R.

Das Zimmer, wo die Naturalien in Spiritus aufbewahret werden.

Anton van Dyck.

1) Eine vornehme Person in schwarzem Kleide mit einer goldenen Kette um den Leib. Stehend bis auf den halben Leib; auf Leinwand, 3 F. hoch, 2 F. 10 Z. breit.

J. B. Oudry.

2) Eine Waldung mit zwey kämpfenden Hirschen; dabey stehen drey Hirschkühe; auf Leinwand 4 F. 2 Z. hoch, 6 F. breit.

J. B. Oudry.

3) In einem Walde stehen zwey alte Rehe. Die Kuh läßt ihr Kalb saugen; auf Leinwand, 4 F. 2 Z. hoch, 6 F. breit.

Jakob Jordans.

4. 5) Auf beiden Gemählden befinden sich Fische, Dorsch, Steinbütte, Hummer, Taschenkrebse, Muscheln, Austern und dergl. Einige Fische sind zum Kochen bereitet; auf Leinwand, 5 F. 3 Z. breit, 4 F. 3 Z. hoch.

Die zweyte Wand.

Johann Grieffier.

6) Ein Prospekt vom Rhein, mit Gebirgen und hin und wieder zerstreuten Häusern. Am Strande, wo ein Marktplaz zu seyn scheint, stehen viele Menschen beisammen. Auf einem hohen Felsen stehet ein Schloß; auf Holz, 2 F. 8 Z. breit, 2 F. hoch.

Joseph Roos. 1733.

7) Eine Gluckhenne mit Küchlein; auf Holz, 1 F. 10 Z. breit, 1 F. 7 Z. hoch.

8) Ein abgepflücktes Huhn; auf Holz, in voriger Größe.

S.

Das Zimmer rechter Hand.

Erstes Zimmer, wo die Kupferstiche und Spiegel befindlich sind.

Von einem unbekannten Meister.

1) Fünf Personen in Lebensgröße. Ihre Beschäfti-

schäftigung ist folgende. Eine Frauensperson spielt die Laute, eine andre trägt Blumen herbey und spricht mit der dritten, welche neben ihr sitzet. Die beiden letztern stehen hinterwärts und tragen Früchte. Ein schon altes Gemählde; auf Leinwand, $7\frac{1}{2}$ F. br., 5 F. hoch.

T.

Das zweyte Zimmer rechter Hand, in welchem die Gipsbüsten stehen.

Lemann, cop. nach Mocour.

1) Herzog Christian Ludewig im Ordenskleide. Das Original ist unter F. zu finden.

Rosa.

2) Ein Stier wird mit Hunden gehetzt; auf Leinwand, $7\frac{1}{2}$ F. breit, 5 F. hoch.
3) Eine Hirschjagd im Walde; auf Leinwand, $7\frac{1}{2}$ F. breit, 5 F. hoch.

Die zweyte Wand rechter Hand.

Franz Anton van der Meulen.

4) Ein Admiral mit dem Commandostabe in der Hand; er hat ein reiches, mit Golde gesticktes Kleid an, und um den Leib eine ähnliche Schärpe; auf der Brust einen Stern und ein kleines in Steinen gefaßtes Bildniß. Er trägt eine große schwärzliche Parüke. Er ist mit dem Elephantenorden behangen;

 im

im Hintergrunde sieht man die See mit vielen Schiffen. Kniestück in Lebensgröße; auf Leinwand, 4 F. 3 Z. breit, 5½ F. hoch.

Von einem unbekannten Meister.

5) Ein altes Gemählde. Drey Frauenspersonen kommen von der Jagd und befinden sich auf dem Felde. Auf der Erde liegt ein Hase und ein Eichhörnchen, nebst Köcher und Bogen. Die Personen sind beschäftiget, von ihnen gefangene Fische zu besehen. Alles ist in natürlicher Größe, 9 F. 6 Z. breit, 5 F. 2 Z. hoch.

Die dritte Wand über der Thüre.

6) Die egyptische Königinn Artemisia, welche die Asche ihres gewesenen Gemahls Mausolus in sich begräbt.

Sie sitzet in Lebensgröße in ihrem königl. Schmuck, hat eine kleine goldene Krone auf; in der einen Hand hat sie einen goldenen Kelch, in der andern einen goldenen Löffel, neben ihr auf dem Tische stehet eine Schachtel, worin sich die Asche ihres Gemahls befindet. Ein Mädchen stehet dabey. Ein gutes Gemählde von einem unbekannten Meister; auf Leinwand, 3 F. 10 Z. breit, 5 F. 3 Z. hoch.

Rosa.

7) Eine Landschaft mit Rindern und Schafen. Auf Leinwand, 3 F. 10 Z. breit, 5 F. 3 Z. hoch.

8) Eine Landschaft. Ein Hirte mit Ziegen und Schafen; ein Pferd stehet darneben mit einem säugenden Füllen; auf Leinwand, 3 F. 10 Z. breit, 5 F. 3 Z. hoch.

U.

Das dritte Zimmer, in welchem das Perpetuum mobile stehet.

1) Die kindliche Liebe, oder die Tochter, welche ihrem Vater Cimon im Gefängniß durch Säugen das Leben erhält. Ganze Figuren auf Leinwand, 4 F. 2 Z. hoch, 4 F. 2 Z. breit.

Dieterich Findorff. 1753.

2) Ein hangender todter weisser Hase, am Kopf und Ohren mit braunen Flecken, nach der Natur gemahlt, 2 F. 10 Zoll hoch, 2 F. 3 Z. breit.

Die Wand zur Rechten.

3) Ein halbes von einander gehauenes Schwein. Der Schlächter ist im Begriff, es aufzuhangen; umher befinden sich die dazu gehörigen Geräthschaften; auf Leinwand, 3 F. 8 Z. breit, 4 F. 10 Z. hoch.

Dieterich Findorff.

4. 5) Zu beiden Seiten des vorigen hangen 2 stehende weiße Rennthiere nach dem Leben gemahlt; auf Leinwand, 2 F. 7 Z. breit, 2 F. hoch.

6. 7) Zwey schwimmende wilde Enten, die eine mit weiß und schwarzen Flecken, die andere gesprenkelt; auf Holz, 1 F. 8 Z. breit, 2 F. hoch.

8) Ein liegender ausgewaideter Hirsch, im Walde am Stamme eines Baumes liegend; auf Holz, 1½ F. hoch, 2 F. 2 Z. breit.

Dieterich Findorff. 1753.

9) Ein liegender ausgewaideter wilder Eber, im Holze an einem Baume liegend; auf Holz, 1½ F. hoch, 2 F 2 Z. breit.

J. B. Oudry. 1750.

10) Zwey große Jagdhunde, welche sich in einer Küche um eine Hammelskeule beißen. An der Wand hängt ein gerupftes Huhn; auf Leinwand, 3 F. 2 Z. breit, 2 F. 7 Z. hoch.

Die Wand über der Thür.

Weißmann.

11) Prinz Ludewig, ganz jung, zu Pferde; auf Leinwand, 4 F. 2 Z. breit, 5 F. 6 Z. hoch.

C. J. van Keulen. 1660.

12. 13) Herzog Adolph Friedrich und dessen Frau Gemahlinn, Stamm-Eltern vom Herzoglich Mecklenburg-Schwerinschen Hause; auf Leinwand, 2 F. 2 Z. hoch, 1 F. 10 Z. breit.

Anton Pesne.

14) Die Gemahlin Friedrich des Ersten, Königs von Preussen, aus dem Mecklenburg-Schwerinschen Hause.

15)

15) Zum Gegenstück, gleichfalls eine hohe fürstliche Person. Beide auf Leinwand, 2 F. br., 2 F. 9 Z. hoch.

16) Portrait eines alten Fürsten, stehend in einem bräunlichen, halb zugeknöpftem Rocke mit goldenen Knöpfen. Der Rock ist mit Pelz gefuttert. Er hält die rechte Hand im Busen; auf Leinwand, 2 F. 2 Z. breit, 2 F. 10 Z. hoch.

17) Herzog Hans Albrecht von Mecklenburg, hat einen weißen Kragen um den Hals, nebst einer langen goldenen Kette, und in der rechten Hand ein Buch; 2 F. 2 Z. breit, 2 F. 10 Z. hoch.

Alexander Thiele.

18) Der Hafen zu Warnemünde, nebst dem Prospekt, in der Entfernung sieht man Rostock; auf Leinwand, 3 F. 10 Z. hoch, 6 F. breit.

19) Prospekt vom heiligen Damm und der Gegend von Dobberan; auf Leinwand, 3 F. 10 Z. hoch, 6 F. breit.

Die Wand linker Hand.

Dieterich Findorff.

20) Ein Rhinoceros. Im Kleinen nach Oudry kopirt; auf Leinw., 4 F. hoch, 4 F. 10 Z. br.

Von einem Schüler Rembrandts.

21) Büste eines alten Mannes, mit bloßem Haupt und einem Knebelbart.

22) Ein sehr alter Mann mit kahlem Kopf und langem weißen Bart; auf Leinwand, 2 F. 2 Z. breit, 2 F. 10 Z. hoch.

Alexander Thiele. 1751.

23) Prospekt der Stadt Rostock und der ganzen Gegend, auf Leinwand, 3 F. 10 Z. hoch, 6 F. breit.

Leche.

24. 25) Zwey perspektivische Stücke von alten Ruinen; auf Holz, 1½ F. breit, 2 F. hoch.

Alexander Thiele.

26. 27) Zwey felsigte Landschaften; auf Leinwand, 1 F. ½ Z. hoch, 1½ F. breit.

V.

Im Chinesischen Kabinett.

28) Eine sehr grosse Schüssel von Holz, von Albert Dürer gemahlt.

W.

Auf der Treppe.

Anton Pesne.

1) Der Geheime-Rath von Kniephusen, in Lebensgröße, im Schlafrock stehend, welcher mit Rauchwerk aufgeschlagen ist. Er hat eine, mit Pelz gefütterte Mütze auf. Ein junger Mohr steht zu seiner Aufwartung bereit. Neben ihm ein Windhund; auf Leinwand, 9 F. 4 Z. hoch, 6 F. 10 Z. breit, ohne Rahmen.

J. B. Oudry.

2) Ein stehender Hirsch im Felde. Auf Leinwand, 6 F. 2 Z. breit, 7 F. 10 Z. hoch.

Verzeichniß
der in diesem Buche enthaltenen Mahler.

A.

Aelst, Wilhelm van der, war aus Delft gebürtig, wo er sich auch aufgehalten hat. Er starb zu Amsterdam im Jahr 1679. Gemählde von ihm befinden sich in *E*: 12. II; 8, in *I*: 7. 28, in *M*: 5, und in *O*: 34.

Agrikola, Christoph Ludwig, zu Regenspurg geboren 1667. Er hielt sich nirgends für beständig auf. Sein Sterbejahr ist nicht genau bekannt. *I*: 44. 45. *K*: 15. 16. 17. 18.

A. I. in *L*. II: 28. 29. in *N*. III. 48.

A. F. in *O*: 35.

A. C. S. in *O*: 41. 42.

A. S. in *L*. II: 1.

Artois, Jacob von, zu Brüssel 1613 geboren, und in dem Jahre 1666 gestorben, in *L*: 28. 29.

B.

Backhuysen. Ein berühmter Meister in Seeprospekten. Von ihm sind in *D*: 1, in *E*: 10. 11.

11. II: 1, in *G*: 1, in *I*: 10. 11. 24. 28. 29. II: 22. 26, in *L*: 12. 13, in *O*: 32.

Bega mahlte in Ostadens Manier. Von ihm ist in *I*: 36.

Berghem, Nikolaus, geboren zu Harlem 1624, und daselbst gestorben 1683. Von ihm sind in *I*: 6, in *O*: 13. 14.

Berkheyde, Gerhard, ein Holländer und Schüler seines Bruders Hiob, geboren im J. 1637 und gestorben 1695. Er lebte mehrentheils zu Heidelberg und Mannheim. In *I*: 23. 24, *L*: 7. 8, *O*: 44.

Bol, Ferdinand, geboren zu Dortrecht. Er war seit seinem zehnten Jahre ein Schüler Rembrandts, der ihn sehr schätzte und liebte. Seine Manier kommt der Manier seines Meisters nahe, aber seine Zeichnungen sind vollendeter, und seine Portraits haben mehr Angenehmes. Nach Houbracken starb er im Jahr 1681 sehr alt und reich. In *E*: 3, in *L*: 25.

Bol, Johann, in *M*: 23.

Both, Johann, aus Utrecht gebürtig, und ein Schüler Abraham Bloemarts. Er starb im Jahr 1650 in seinem Vaterlande. In *E*: 3, in *N*: 50.

Bohm, J. G. L., in *D*: 9, in *N*: 2. 3.

Böhm, Bartel, von Nürnberg. Er lebte in den Jahren 1520 und 1528. Er bezeichnete

seine

seine Gemählde mit den Buchstaben B. B. In *D*: 9, in *N*: 2. 3, in *O*: 2. 3. 6. 7.

Bosche, in *N*: 11. 12.

Blomen, Peter van, auch Standart genannt, war in Antwerpen 1649 geboren, und starb daselbst 1719. In *M*. II: 18. 19, in *N*: 9. 10. 11. 12.

Breugel, Johann, wurde zu Brüssel geboren im Jahr 1589, und starb ohngefehr um 1642. Da er ein sehr geschickter Landschafts-mahler war, so bedienten sich Rubens, van Baalen und Rothenhammer seiner, um die Hintergründe in ihren Gemählden auszu-führen. Seine Gemählde sind sehr theuer, vorzüglich diejenigen mit Figuren von Ru-bens und van Baalen. In *D*: 10, *G*: 13. 14, *H*: 16, *N*: 22. 32.

Breugel, Peter, Vater und Sohn, der Vater war bey Breda gebürtig, und ließ sich in Antwerpen nieder, wo er auch 1551 in die Mahler-Akademie aufgenommen wurde. In *H*: 16, *N*: 22. 32, *F*: im Schranke, 1.

Bril, Matthäus, geboren zu Antwerpen 1550. Er arbeitete in Rom u. starb daselbst 1584.

Bril, Paul, Bruder des vorigen, geboren 1556, starb in Rom 1626. In *N*: 35.

Brenthel, in *D*: 14.

Broeck, van de, in *C*: 2, in *E*: 5. 6.

B., v. D., in *D*: 5.

Brou-

Brouwer, Adrian, geboren 1608 zu Harlem und gestorben zu Antwerpen um d. J. 1640. In *D.* III: 5. 6.

Brüningk mahlte Früchte. In *I*: 35.

BL. in *L*: 14. 15.

B., P. v., in *M*. II: 18. 19, in *N*: 9. 10. 11. 12.

C.

Carabetje, in *I*: II: 6. 25.

Coor, in *E*: 2.

Conchal, in *L*. III: 42.

Cupetzky, in *I*: 4. 5.

Conrady, in *H*: 22. 23.

Cranach, Lukas, geboren in Bamberg 1472, gestorben zu Weimar 1553.

D.

Denner, Balthasar, geb. in Hamburg 1685 und gest. in Rostock 1749. In *E*: 14. 15, *F*: 4, *H*: 4. 5. 6. 7. 18, *L*: 6. 18, *N*: III, 57. 58, *O*: 4. 5, *P*: von 1 bis 49.

Deheem, Cornelius. In *I*: II, 34; in *M*: I. 4. in *O*: 33.

Dibraem, in *N*: 8.

Diemor de Joue, in *D*: 5. 6.

Dieterich, Christian Wilhelm Ernst; geb. zu Weimar d. 30. Okt. 1712. War Hofmahler und Professor bey der Mahler-Akademie in Dresden. Von ihm sind: in *D*: II. 11. 12, *E*: 14. 15, *G*: 11. 12, *I*.: 20, *K*: II. 13.

13. 14, *L*: III. 47, *N*: 30. II. 39. 40, *O*: 27. 28.

Douw, Gerhard, geb. in Leyden 1613. In seinem 15. Jahre ward er ein Schüler Rembrandts, von dem er hauptsächlich nur die gute Vertheilung des Helldunkeln lernte. Seine Manier war leicht und angenehm. Seine Werke, die fast in allen Cabinettern zerstreut sind, sind ausserordentlich geschätzt. Schon bei seinen Lebzeiten bezahlte man eins von seinen Gemählden mit 2 Figuren, mit 4000 holländischen Gulden. Houbracken hat sein Leben beschrieben, aber sein Sterbejahr nicht gemeldet. Doch lebte er wahrscheinlich noch um das Jahr 1662. In *E*: I. 13. II. 16, und in *I*: I. 22. II. 33.

Douw, G. v. In *I*: 21.

Dyck, Anton van, geb. zu Antwerpen 1599 und gest. zu London 1641. In *E*: III. 2. *F*: II. 9. 18. 19, *O*: 8. 9. 18. 19; in *Q*: 3, in *R*: 1.

E.

Eikhout, Gerbrand van den, in *T*: 6.

Elst, G. v. D., in *D*: II, 2, *M*: 5, *O*: 33.

Elzheimer, Adam, geb. zu Frankfurt am Mayn 1574 und 1620 in Rom gestorben. In *I*: 17.

F.

Ferg, in *D*: 15. 16, *E*: 23.

Finckeboum. In *I*: 27.

Findorf, Dieterich. Aus Lauenburg, geb. um das Jahr 1720, gest. zu Ludwigslust 1775. Er hatte zuerst die Schreiner Profession gelernt, arbeitete beim Hoftischler in Schwerin, mahlte aber in Feierstunden aus Liebhaberey Federvieh u. drgl. mit Wasserfarbe. Der damahls regierende Herzog Christian Ludwig ließ ihn von dem derzeitigen Hofmaler unterrichten, den er aber in Jahresfrist übertraf. Er erwarb sich durch vieles Copiren aus der Gallerie eine solche Fertigkeit, daß er fast jedes Meisters Manier aufs täuschendste nachahmte, so daß man kaum Original und Copie unterscheiden konnte. In der Bildhauerey hatte er sich ebenfalls, vorzüglich in Thieren, geübt. Das große Gemählde in der Kirche zu Ludwigslust, welches er nicht vollendet hat, war seine letzte Arbeit. Auf dem Schlosse in Neustadt befindet sich noch ein Cabinet mit Gemählden von seiner Hand. In *F*: IV, 5, *M*: *III*, 20. 21, *O*: 45. 46, *U*: 2. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 20.

Floris, Franz, in Antwerpen geb. 1520, und 1570 gest. In *G*: 3. 4.

Froost. In *L*: *III*, 39.

G.

Gittomaus. In *E*: *III*, 2. 3. 9.

Glauber, Johann, geb. zu Utrecht 1646 von teutschen Eltern, und gestorben 1726 in Amster-

Amsterdam, wo er sich niedergelassen hatte. In *E*: 24.

Giordano, Lukas, geboren 1632 zu Neapel, gestorben daselbst 1705. In *E*: 1, in *I*: 7.

Griefſier, Johann, geboren zu Amsterdam 1656, er lebte noch 1720 in London. In *I*. II: 30. 31. in *O*: 16. 17, in *R*: 6.

H.

Hals, Franz, geb. in Mecheln 1584. gest. 1666. in *E*: 5.

H. D. S. In *I*. *II*: 16.

Heda. In *N*: III, 43. IV, 55.

Heem, Cornelius de, ein Antwerper, er lebte um das Jahr 1674. In *I*: II, 34, *M*: 4.

Heem, Johann Davidze, Bruder des vorigen, geb. um d. J. 1600, gest. 1674 zu Antwerpen. In *O*: 33.

Heyde, J. van der, ein Holländer, er mahlte Prospekte von Kirchen und Klöstern; In *E*: III. 23, *L*: 16.

Hondekoeter, Melchior, geb. in Utrecht 1636, gest. in Amsterdam 1695. In *E*: 6, *I*: 3. 9. 15. 20, *L*: III, 38, *M*: 8.

Hondhorst, Gerhard, geb. 1592 in Utrecht. Er lebte daselbst noch um d. J. 1662. Von ihm ist in *L*: III. 38.

Hoch. In *L*: 17.

Hollst, Landschaftsmahler. In *M*: 16. 17.

Huchtenburg, Johann van, geb. in Harlem 1646; gest. in Amsterdam 1733. In *I*: II. 5. 38. 42. 43, *L*: 9. 10.

Hundius, Abraham. In *E*: *II*, 9. 10, *I*: *II*. 39.

Huß. In *E*: 20.

Huysmann, Nicolaus, 1656 in Antwerpen geboren, und 1733 in Amsterdam gestorben. In *I*. 10. 11.

Huysum, Johann van, geb. zu Amsterdam 1682, gest. das. 1749. In *E*: II, 13. 14, III, 10, *G*: 2, *I*: 12. 16, *M*: II, 10.

J.

Jordans, Jakob; geb. zu Antwerpen 1594, gest. das. 1678. In *E*: II, 1, in *N*: 7, in *R*: 4. 5.

K.

Kalf, Wilhelm, aus Amsterdam; ein Schüler von Heinrich Pott. Er starb 1693. In *I*: 13. II. 15.

Keulen, Cornelius Janson van, in London geboren, von Holländischen Eltern. Er ließ sich

sich im Haag nieder. In *D*: 1. *U*: 12. 13.

Klimp. In *E*: II. 20.

Knüpfer. In *E*: 18.

Koningk, Salomon, geb. in Amsterd. 1609. Er wurde 1630 in die Malergesellschaft zu Amsterdam aufgenommen. In *I*: 23, in *L*: III, 40, *O*: 38.

L.

Lairesse, Gerhard. Geb. in Lüttich 1640; gest. in Amsterdam 1711. In *L*: 21. 22.

Leche. In *U*: 24. 25.

Lelienberg. In *I*: 8.

Lemann. In *H*: 2, *F*: III. 2. 3, T: 1.

Lingelbach. In *D*: 2. II, 7. 8, III, 3. 4. 8, *N*: II. 51.

Linsee. In *O*: 10.

Liszievsky. In *H*: II, 19, in *C*: im Schrank.

Livens. In *E*: 1.

Lorme, de. In *I*: II. 1.

Lys, Johann, geb. in Breda, i. J. 1620. Ein Schüler von Poelemburg. In *N*: 21.

M.

Maratti, Carl, geboren 1625 zu Camerano in der Mark von Ankona, gestorben 1713 in Rom. In *O*: 31.

Marseus, Otto, geboren in Amsterdam 1613, gestorben daselbst 1673. In *D*: 13. 14, *E*. II: 5. 6, *O*: 11. 12.

Melzer, in *L*. 26. 27.

Meytens, Martin von, geboren in Stockholm 1696, gestorben in Wien 1770. In *H*. II: 10. 11.

Metzu, Gabriel, geboren in Leiden 1615, gestorben in Amsterdam 1658. In *O*: 49.

Mieris, Franz, geboren in Leiden 1635, gestorben daselbst 1681. In *N*: 25. 27. 33. 34.

Mieris, Wilhelm, Sohn des vorigen, geboren in Leiden 1662, gestorben 1747. In *N*: 20.

Mirevelt, Michel Janson, geboren 1568 in Delft, gestorben daselbst 1641. In *E*. III: 6. 7, *L*: 4. 5, *N*: 6.

Mirevelt, Peter, Sohn des vorigen. In *I*: II, 12. 13.

Mocor. In *C*: II. 1. 6, *F*: 4, *L*: III. 45. 46, *O*: 25. 26.

Molinari, Anton, geb. in Venedig 1665. Ein Schüler seines Vaters, nachher des Anton Zanchi. In *I*: II. 27.

Moucheron, Isaak, geb. zu Amsterdam 1670, gest. 1744. In *D*: II. 1, in *M*: II. 14. 15, *O*: 37.

Muram, E. In *N*: 31.

N.

Neeffs, Peter, einer der vorzüglichsten Maler perspektivischer Stücke. In *E*: 16. 17. 19, in *O*: 23. 24. 35.

Neer, Art. van der, Maler zu Amsterdam, Vater des folgenden. In *G*: 10, *L*: 23. 24. 44.

Neer, Eglon van der, geb. in Amsterdam 1643 gest. zu Düsseldorff 1703. In *E*: III. 21, in *I*: 18. 19, in *L*: 30. in *O*: 21. 22.

Netscher, Caspar, geb. in Prag 1636. Ein Schüler von Terburg. Seine Stücke sind sehr gesucht. Er starb im Haag 1684. In *E*: 22, *N*: 26.

O.

Ostade, Adrian von, geb. in Lübeck 1610, gest. in Amsterdam 1685. In *D*: 10. 11, II. 11, *E*: II. 15.

Oudry, J. B., lebte zu Paris, um das Jahr 1747. Ein berühmter Thiermaler; von ihm sind: In *C*: 1. 2. 3. 7, und II, 3. 4. 5, in *E*: III. 4, in *K*: 1. 2. 3. 4, II. 19. 20. 21. 22. 25. 26. 27. 28. 29, in *M*: 1. II. 9. III. 24. 25, in *N*: II. 44. 45, in *O*: 29. 39. 48, in *Q*: 2. 6, in *R*: 2. 3, in *U*: 10, in *W*: 2.

P.

Paap mahlte Nachtstücke. In *I.* II: 46.

Pesne, Anton, geboren in Paris 1684, gestorben in Berlin 1757. In *F*: 2. 3, II. 4 bis 11, in *H*: 1. II: 12. 13. 14. 15, in *I.* II: 18, in *M*: 2. 3, III: 22, in *U*: 14. 15, in *W*: 1.

Pinacker, Landschaftmahler. In *I.* I: 26, *L.* III: 37.

Poel mahlte vorzüglich Nachtstücke. In *D*: 3. 4. 8. 9, in *L*: 11.

Poelemburg, Cornelius, geboren 1586 in Utrecht, gestorben 1660. In *D*: 6. 7, in *E.* III: 17, in *G*: 15. 16, in *L.* III: 43, in *N*: 13.

Post, Landschaften ausländischer Gegenden. In *E.* II: 7. 8.

Potter, Paul, geboren 1625 in Enkhuysen gestorben in Amsterdam 1654. In *E.* II: 19, in *I*: 21. 30. 31, in *L.* 33, in *N*: 16. 17.

P. W. D. In *I.* II: 37.

Q.

Querfurt, August, geboren in Wolfenbüttel 1696. Er lebte in Wien und starb daselbst 1761. In *A*: 1. 2. 3. 4. 5.

R.

R.

Raphael Sancio von Urbino, geboren zu Urbino am Charfreytage 1483. Er stiftete die römische Schule, und war der erste und vornehmste Maler derselben. Sein Vater Jean de Sancti war nur ein mittelmäßiger Maler, der ihn bey dem Peter Perrugino, dem besten der Zeit lebenden Maler seines Landes, in die Lehre gab. Schon in einem Alter von 17 Jahren übertraf er seinen Lehrmeister. Er schweifte in seiner Neigung zum schönen Geschlecht aus, und diese war auch die Ursache seines frühen Todes. Er starb im Jahr 1520 ebenfalls am Charfreytage, da er gerade 37 Jahre alt war. Man bezahlt seine Handzeichnungen sehr theuer, und seine Gemälde sind über allen bestimmten Preis. Der größte Theil und der wichtigste seiner Gemälde befindet sich im Vatikan, al Fresko. Die Zeit fängt schon an, sie zu zerstören; ihr Verlust wird für die Kunst unschätzbar, unersetzlich seyn. Peter Bellori hat davon eine äußerst genaue Beschreibung herausgegeben, so wie Vasari von seinen andern Gemälden. In L. Auf dem Tische.

Rembrandt van Ryn, eigentlich heißt er nach seinem Vater: Rembrand Gerritzen. Er wurde in der Gegend von Leiden, wo sein Vater Müller war, geboren, im Jahr 1606. Sein Vater ließ ihn bey verschiedenen Meistern die Anfangsgründe der Malerei erlernen, weiler von Jugend auf an ihm eine fortdauernde Neigung zur Malerei verspührte. Aber er verließ dieManier seinerMeister ganz, und schuf sich eine eigene. Sein Helldunkel ist vortreflich. Er starb zu Amsterdam im J. 1674. In *E*: 4. 8. 9, II. 4. 21 und 22, in *I*: II. 32. 40, in *O*: 1, in *Q*: 8. 9.

Roos, Johann Heinrich, geb. zu Otterberg in der Unterpfalz 1631. Er ließ sich zu Frankfurth nieder und starb daselbst 1685. In *N*: 18. 19.

Roos, Johann Melchior, Sohn des Vorigen, geb. zu Frankfurt am Mayn 1659 gest. 1731.

Roos, Joseph, Professor der Malerakademie in Dresden, geboren 1726 in Wien. In *R*: 7. 8.

Roos, Philipp, insgemein *Rosa di Tivoli* genannt, Großvater des Vorigen, geboren zu Frankfurt 1655, ging nach Italien und starb in Rom 1705. In *N*: 18. 19, in *T*: 2. 3. 7. 8.

Rosa, Salvator, geb. in Neapel 1615, gest. in Rom 1673. In *I*: 7. II. 7.

Rubens, Peter Paul, geb. zu Cöln 1577, und gest. in Antwerpen 1640. Ausführlichere Nachrichten von diesem so berühmten Künstler, haben Houbrack, Bellori und Descamp gesammelt. Sein Lehrer war Otto Vänius, den er aber weit übertraf. In *O*: 15.

Rusca. In *N*: IV. 53. 54.

Ruys, Rahel, malte Blumen und Schmetterlinge. In *D*: 1.

Ruysdal, Jakob, geb. zu Harlem, und daselbst gest. 1681. In *I*: 32. 33, in *N*: 47.

HR. 1537. In *O*: 41.

S.

Sachtleven, Hermann, geboren zu Amsterdam 1609, gestorben in Utrecht 1685. In *C.* II. 21, in *D.* III: 7, in *E.* II: 19. 20, in *M*: 6. II, 12. 13, in *N*: 28. 29. 36.

Sandrat, Joachim, in *F*: 5.

Schalken, in *E*: 21, III. 11, in *I.* II: 29, in *N*: 14. 15.

Seranober, in *C*: 4. 6.

Slingeland, Peter van, geboren in Leyden 1640 und gestorben 1691. In *E.* III. 11, in *N*: 23. 24.

Snayers, Peter, 1593 in Antwerpen geboren. Er lebte noch um das Jahr 1662.

Snyders, Franz, geboren in Antwerpen 1597, er starb ohngefähr ums Jahr 1657. In *I.* II: 4.

Spagnolet, Ribera Joseph, geb. zu Xativa, im Königreich Valencia, i. J. 1589 gest. zu Neapel 1656. In *I*: 1.

Spizel. Malte in Rembrandts Manier. In *D*: II. 3. 4.

Stein,

Stein, Johann. In *I*: II. 47, in *L*: III. 48, in *N*: 4. 5, in *O*: 44.

Stranover. In *L*: 2. 3, *M*: III. 28. 29.

Strieck. In *N*: IV. 56.

Striep. In *I*: II. 14.

Stuven. In *L*: 19. 20.

T.

Tam, Franziscus Werner, 1658 zu Hamburg geb., gest. zu Wien, 1724. In *O*: 40.

Teniers, David, Vater und Sohn. Der Vater war geb. zu Antwerpen 1582 u. starb 1649. Der Sohn ward geb. 1610, und starb in Brüssel 1690. In *D*: II. 12. 13, in *E*: II. 17. 18, in *I*: II. 41, *Q*: 4.

Terburg, Gerhard, geb. zu Zwoll in Oberyssel 1608, gest. zu Deventer, wo er sich niedergelassen hatte, im Jahr 1681. In *N*: III. 46, *O*: 20.

Thiele, Alexander, geb. zu Erfurth 1685. Er war Hofmaler in Dresden, und starb das. 1752.

1752. In *M*: III. 26. 27, in *N*: 41. 42, in *U*: 18. 19. 23. 26. 27.

Tizian, Vezelli de Cadore, der vortrefflichste Maler der Venetianischen Schule. Er wurde zu Cadore in Friaul, i. J. 1477 gebohren. Sein Vater that ihn zu einem gewissen Johann Bellin, einem der Zeit berühmten Mahler in die Lehre, den er aber bald übertraf. Ridolfi giebt ausführliche Nachricht von seinem Leben und seinen Arbeiten. Er starb, mit Ruhm und Reichthümern überhäuft, an der Pest in seinem 99sten Jahre zu Venedig, i. J. 1576. In *O*: 30.

V.

Velde, Adrian van der, geb. in Amsterdam 1639, gest. 1672. In *E*: 7. III: 24, *I*: 2. II. 8, *N*: 1.

Vignon. In *H*: 3.

Vlyet. In *E*: III. 5.

Vlyr, H. v. In *N*: III. 49.

Vogel, Carl, mit dem Beinamen Diestelblume, in Italien *Carlo da' Fiori* genannt. Geb. in Mastricht 1653, gest. in Rom 1695. In *G*: 5. 6. 7. 8. 9.

W.

Wardigh, wohnte um das Jahr 1739 in Hamburg, zog von da in seinem Alter nach Plön und starb daselbst im Jahr 1788. In *M*: 7.

Waterloo, Anton, Maler in Utrecht, geboren 1618. In *K*. II: 11. 12.

Weismann, ehemals Hofmaler in Schwerin um das Jahr 1736, begab sich nach der Zeit nach Dresden, wo er im Jahre 1758 noch lebte. In *B*: 2, *U*: 11.

Wenix, Johann, geboren zu Amsterdam im Jahr 1644, gestorben daselbst 1719. In *I*. II: 2. 3, *L*. III: 41, *N*. IV: 52.

Werf, Adrian van der, ein, seines delikaten Pinsels wegen sehr geschätzter Maler. Schon zu seinen Lebzeiten gab man für eins seiner Gemälde 5 bis 6000 Gulden. Houbrack und Descamp haben sein Leben beschrieben. Er ward geboren zu Rotterdam im

Jahr

Jahr 1659, und starb daselbst 1727. In *E.* II: 12, III: 16. 22, in *N*: 37. 38.

Wouwermann, Philipp, geboren zu Harlem 1620. Er kam nie aus seinem Geburtsorte, und starb daselbst im Jahr 1668. In *D.* II: 9. 10, *L.* 35. 36.

Wouwermann, Peter, starb mit seinem Bruder Philipp in einem Jahre. In *E.* III: 12. 13, in *I*: 14.

Wyck, Thomas, geboren in Harlem 1615. In *D*: 12, III: 2.

Z.

Zeemann. Er malte See-Prospekte. In *I*: 25, II: 23.

Ver-

Verbesserungen.

S. 11.	Z. 3.	lies:	Otto Marseus.
— 12.	— 24.	——	D. Teniers.
— 16.	— 28.	——	Guillmo van d. Aelst.
— 17.	— 26.	——	Knüpfer.
— 20.	— 8.	——	Otto Marseus.
— —	— 26.	——	Werf.
— 21.	— 13.	——	Adr. von Ostade.
— 24.	— 4.	——	Wilh. van der Aelst.
— —	— 29.	——	Peter Wouwermann.
— 33.	— 23.	——	Dieterich.
— 39.	— 19.	——	Peter Wouwermann.
— 40.	— 1.	——	Guillmo v. d. Aelst.
— 40.	— 23.	——	Gerhard Douw.
— 47.	— 14.	——	Guillmo v. d Aelst.
— 48.	— 23.	——	Gerhard Douw.
— 49.	— 3.	——	J Davidze Heem.
— 50.	— 9.	——	Hundius.
— 62.	— 23.	——	Boll.
— 66.	— 22.	——	Conchal.
— 68.	— 3.	——	J. Stein.
— 69.	— 16.	——	C. Deheem.
— 76.	— 4.	——	Dibraem.
— 87.	— 15.	——	Barthel Böhm.
— 96.	— 10.	——	Metzu.
— 101.	— 13.	——	Roos.
— 101.	— 27.	——	Roos.
— 103.	— 3.	——	saugenden.

Im Verzeichniß der Maler.

S. 1. Z. 7. lese man: J: 17. II: 28. anstatt: J: 7. 28.

S. 1. Z. 21. —— D. II: 1. anstatt: D: 1.

S. 2. Z. 12. —— J. II: 24. anstatt: J: 23.

S. 2. Z. 21. —— E. II: 3. anstatt: E: 3.

S. 4. Z. 15. —— E. III: 14. 15. anstatt: E: 14. 15.

S.

S. 4. Z. 16. —— F. III: 4. anstatt: F: 4.
S. 5. Z. 20. —— J. II: 9. 19. anstatt: F: II. 9. 18. 19.
S. 6. Z. 22. —— F: III: 5. anstatt: F: IV: 5.
S. 6. Z. 1. —— Finckeboom, anstatt: Finckeboum.

Folgende Maler sind in diesem Verzeichnisse ausgelassen:

1) Brecheisen. Von ihm sind in C, im Schranke: 8. 9. 10. 24. Im zweiten Schranke: 28. 29—34. 40. 43. 44. Im 3ten Schranke: 45.

2) Demoiselle Denner. Von ihr sind in C: im 2ten Schranke: 36. 37. 38. 39.

3) Franz Anton v. der Meulen, wurde 1634 in Brüssel geb, und starb 1690 in Paris. Von ihm ist in T: 4.

4) Pehn. H: II: 17.

5) A. D. E: III: 18.

6) D. E: I: 14.

7) L. D: I: 20.

8) L. B. L: 14.

Groth, Johann Gottfried

Verzeichniß der Gemälde in der Herzoglichen (Meklenburg.) Gallerie

Schwerin 1792

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- S 581
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11278179-2
VD18 10668209-003